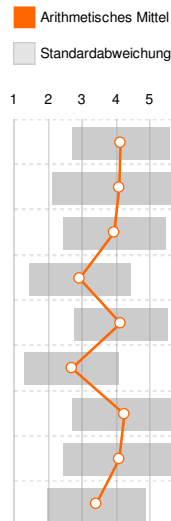


Leben in Voerde

1. Wenn Ihr mal an Voerde denkt...
was denkt Ihr welche Note die Stadt bei den Themen verdient hätte?
(Auf den folgenden Folien gehen wir noch mal ins Detail) *

Anzahl Teilnehmer: 154

	Sehr gut (1)		Gut (2)		Befriedigend (3)		Ausreichend (4)		Mangelhaft (5)		Ungenügend (6)		Keine Ahnung (7)		Ø	±
	Σ	%	Σ	%	Σ	%	Σ	%	Σ	%	Σ	%	Σ	%		
Angebote für Jugendliche	2x	1,30	14x	9,09	44x	28,57	35x	22,73	33x	21,43	14x	9,09	12x	7,79	4,12	1,43
Angebote für Senioren	4x	2,61	35x	22,88	39x	25,49	22x	14,38	8x	5,23	5x	3,27	40x	26,14	4,11	1,99
Angebote für Familien	5x	3,29	15x	9,87	48x	31,58	37x	24,34	23x	15,13	9x	5,92	15x	9,87	3,95	1,52
Einkaufsmöglichkeiten	27x	17,65	44x	28,76	27x	17,65	33x	21,57	13x	8,50	6x	3,92	3x	1,96	2,94	1,49
Restaurants, Bars und Ca...	2x	1,31	20x	13,07	29x	18,95	35x	22,88	41x	26,80	21x	13,73	5x	3,27	4,15	1,39
Angebote für Sport	25x	16,34	53x	34,64	43x	28,10	19x	12,42	5x	3,27	2x	1,31	6x	3,92	2,71	1,39
Kulturangebot	2x	1,32	18x	11,84	32x	21,05	37x	24,34	32x	21,05	13x	8,55	18x	11,84	4,25	1,54
Nahverkehr	8x	5,26	22x	14,47	25x	16,45	35x	23,03	31x	20,39	17x	11,18	14x	9,21	4,09	1,65
Infrastruktur für Radfahr...	11x	7,24	28x	18,42	50x	32,89	28x	18,42	23x	15,13	6x	3,95	6x	3,95	3,43	1,44

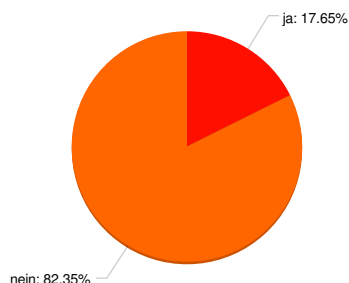


2. Hat Voerde genug Angebote und Aufenthaltsorte für Jugendliche in Voerde?

Anzahl Teilnehmer: 136

24 (17.6%): ja

112 (82.4%): nein



3. Was gefällt Euch an Angeboten für Jugendliche in Voerde und was sollten wir nach der Wahl anpacken?

Anzahl Teilnehmer: 45

- Orte zum Lernen ausbauen
- Die Frage ist nicht einfach zu beantworten. Ich bin Mitte 20 und weiß nicht so recht, welches Angebot für Jugendliche es genau gibt, wenn es um Einrichtungen wie Stock oder Juz geht.

Trotzdem gibt es einige Möglichkeiten, gerade weil es viel Natur gibt und man sich oft draußen treffen kann.

Außerdem sind einer Stadt mit der Größe Voerdes gewisse Grenzen gesetzt. Viele kulturelle Angebote findet man aber elicht in der Umgebung (Köln, Düsseldorf, Essen, Duisburg), die meist gut mit dem Zug erreichbar ist.

Insofern fehlt vielleicht höchstens ein besserer Nahverkehr in der Nacht, mit dem man häufiger z.B. von Dinslaken zurück nach Voerde kommt.

- Gefallen: Sportaktivitäten sind vielfältig + Vereinsleben

Angepackt werden:

Treffpunkte für Jugendliche wo Jugendliche erwünscht sind:

Cafes + Bars + Einkaufsläden die kein Diskounter sind

- Programm der Jugendzentren ausweiten und bewerben, Erreichbarkeit mit ÖPNV und Rad verbessern, neue Angebote schaffen
- Mehr Kifferspots #420
- Keine Ahnung
- Mehr öffentliche Plätze schaffen mit entsprechenden Möglichkeiten für Freizeitaktivitäten.
- in Spellen zB leben immer sehr viele junge Menschen und dadurch, dass es draußen keinen wirklichen Rückzugsort für Jugendliche gibt (Skaterpark o.ä.), hängen viele an Spielplätzen oder im Park am Altenheim ab. Diese Einrichtungen sind eigentlich für die Kinder bzw. Senioren. Dadurch, dass die Jugendlichen dort „abhängen“, traut sich die eigentliche Zielgruppe dort nicht hin. Daher müsste es meiner Meinung nach einen weiteren Rückzugsort für Jugendliche geben, wo sich ausschließlich junge Menschen hingezogen fühlen.
- Die beiden Jugendzentren arbeiten sehr engagiert und haben auch ein gutes Programm. Sie werden von vielen Jugendlichen aber nicht genutzt. Diese wünschen sich eher Orte ohne "pädagogisches Aufsichtspersonal", die zum Treffen mit Freunden einladen, z.B. den Helmut-Pakulat-Park. Zum "Feiern" fahren die meisten Jugendlichen nach Oberhausen, weil es in Voerde an entsprechenden Bars und Clubs fehlt.
- Wir haben leider kein Café, keine Bar, keinen Club, wo sich die Jugendlichen aufhalten können. Nicht alle sprechen die Stock oder das JUZ an. Die Arbeit der Kirchengemeinden wird nicht ausreichend wahrgenommen. Die Positionierung von Voerde ist in der Klammer von Wesel, Dinslaken und Oberhausen auch nicht einfach.
- viele Aufenthaltsorte der Jugendlichen sind von denen selbst generiert und daher zum Teil problematisch.
- JUZ Kinderferienprogramm könnte auch auf Jugendliche ausgeweitet werden.
- Alternativen zu den guten Jugendzentren, um nicht am Bahnhof abzuhängen.
- Es sollte mehr Angebote für Jugendliche geben, in dem Zusammenarbeit und Teamgeist gefördert wird und nicht nur digitale Medien die Hauptsache sind.
- Das Sportangebot ist gut ,aber die Jugend hat nicht viel Möglichkeit sich irgendwo zu treffen . Ich mein natürlich nicht in den Parks abhängen.
- Das Angebot ist recht begrenzt aber in Anbetracht der Stadtgröße halbwegs ausreichend.
- Wir benötigen mehr Plätze für die Jugend. Das JUZ reicht nicht aus. Bezahlbare Lokalitäten (Jugendcafé, Musikcafe) und ein ansprechenderes Angebot am Vereinsheim Voerde schaffen eventuell Abhilfe.
- Mehr Treffpunkte, evtl.attraktivere Cafés, Kneipen, Bars, evtl Discothek.
- Es gibt die offenen Jugendhäuser, das ist gut und wichtig. Im Grunde fehlt Voerde ein Treff- und Mittelpunkt. In Spellen und Ffeld erfüllen die Marktplätze diese Funktion teilweise. In Voerde und Möllen ist das leider nirgends so, dass man irgendwo hingehen kann um Leute zu treffen. Alles ist dezentral weit verteilt.
- -
- Mehr Angebote für Kinder im Alter von 7-10 Uhr. Gutes Beispiel ist Dinslaken. Im P Dorf gibt es eine Vielzahl an verschiedenen Workshops
- Angebote im JuZ sind super. Mehr Angebote und vor allen Dingen Treffpunkte für Jugendliche schaffen.
- Ich bin zwar schon ein paar Jahre aus dem Jugendalter raus, aber es gab schon zu meiner Zeit wenig Angebote für Jugendliche in Voerde. Bronx & Stone gibt es schon lange nicht mehr, Stockumer Schule gab es ständig Probleme mit den Bauern, die öffentlichen Fußballplätze wie z.B. "Am Kindergarten" wurden platt gemacht oder sind vollkommen verwildert "Bussardstraße". Menschen die sich für Kampfsport/Bogenschießen interessieren, sind in Voerde auch vergeblich auf der Suche.
- Spielplätze für kleineren Ertüchtigung und neue Bauen. Vielleicht auch Überdachte Sitzmöglichkeiten für Eltern an den Spielplätzen

- Bolzplätze/Plätze für Jugendliche schaffen, wo Sich treffen können, gemeinsam Chillen, Skaten, Fußballspielen
- Es gibt keine Abgebote. Nur für Kinder gibt es vernünftige Angebote
- Warum gibts in Voerde keine jugendpartizipation? Kinderrechte spielen wohl keine Rolle... Jugendarbeit nicht weiter marginalisiere Rahmenbedingungen fürs Ehrenamt verbessern
- Es ist gut. Dass es das juz gibt, allerdings weiß ich nicht, ob das genug für die ganze Stadt ist, ich wüsste zum beispiel für den Stadt teil möllen keinen Ort wo sich Jugendliche treffen können, bzw ihre Zeit verbringen sollten
- Die Stadt ist generell tot und zieht weder Jugendliche, noch Käufer an. Meiner Erfahrung nach verlassen Jugendliche die Stadt zum Feiern und Menschen allgemein verbringen ihre Zeit lieber in Dinslaken oder Wesel. Voerde hat keine richtige Innenstadt als Zentrum wo sich Menschen versammeln könnten und dort ihre Zeit gerne verbringen würden.
- Keine Aktion notwendig
- Das Angebot von Vereinen ist sehr gut, das Angebot von Jugendzentren ist gut aber zu stationär. Gastronomieangebote und Plätze zum gemütlichen Aufenthalt sollte es auch für Jugendliche geben.
- Ich bin aus dem Alter raus. Kann aber wohl sagen, das viele Erwachsene Jugendliche zu unrecht verunglimpfen. Zu sehr über einen Kamm....

Und Vlt sollte man Lärmschutz zwischen Jugendzentrum und Wohngebäude installieren

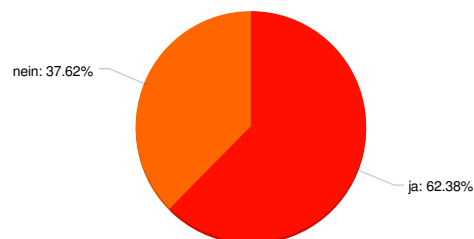
- Die o
- Mehr Treffpunkte für Jugendliche und einen sicheren Weg hin und zurück!!!
- Jugendräume.
- Ich bin nicht die Zielgruppe, aber aus Gesprächen mit Jugendlichen/jungen Erwachsenen hört man, dass es an Aufenthaltsflächen für die Abendstunden fehlt.
- Der Spielplatz am Königring soll bitte als Freifläche beibehalten bleiben.
Der Street worker wird schon seit 2 Jahren einfach im Sozialamt eingesetzt, dieses Angebot der offenen Jugendarbeit fehlt.
- Das JUZ ist gut, aber es gibt zu wenig gute Spielpläne und städtische Gemeinschaftsangebote.
- Bolz- und Spielplätze verbessern, Mehr Spielplätze für Kinder, Mehr Treffpunkte einrichten an denen man zusammen sitzen kann
- Es gibt keinen Ort, an dem sich Jugendliche in Friedrichsfeld treffen können.
- Gute Einrichtungen sind zum Beispiel die Stockumer Schule und das Jugendzentrum. Da Freibad Voerde könnte für Jugendliche attraktiver gestaltet werden, und damit auch eine höhere Besucherzahl erreichen. Es wäre schön, wenn mehr Veranstaltungen für Jugendliche angeboten werden könnten, und diese vor allem auch eigene Ideen einbringen könnten. Zu begrüßen wären auch freie Sportangebote.
- Es gibt zwar das Jugendzentrum aber zum einen scheint dies mehr auf jüngere Personen bezogen und nicht auf ältere Jugendliche. Davon abgesehen hört man kaum was von Aktionen die dort stattfinden.
Andere Angebote fallen mir gar nicht ein.
- Da JUZ und die Kirchengemeinden, insbesondere durch die offene Tür, haben Angebote für Jugendliche!! Auch die vielen Sportvereine haben ein vielfältiges Angebot!! Es muss nur wahrgenommen werden und genutzt!!!
Schüler sollten mehr Freiraum haben ihr Freizeitangebot selbst bestimmen zu dürfen!! Die gebundenen Zeiten in den Schulen sollte im Nachmittagsbereich gemindert werden
- eine Art Jugendzentrum, das Jugendlichen einen Begegnungsort, aber auch eine Plattform bietet (Räumlichkeiten, die für private Partys, "Mini-Konzerte", Projektarbeiten, Proben etc. genutzt werden können)
- Angebote für Jugendliche sind ja nicht nur die Anlaufstellen der Jugendzentren wie z.B. dem Underground der evangelischen Kirche in Friedrichsfeld oder der Stockumer Schule, sondern auch viele Sportangebote. Durch die Vielzahl der diversen Sportstätten und somit auch Sportarten existiert ein breites Angebot für Kinder und Jugendliche. Dennoch sollte weiter daran gearbeitet werden, die Spielplätze, Bolzplätze und evt. auch Skatbahnen auszubauen und auch sauber zu halten. Zudem möchte ich erwähnen, dass auch die Jugendfreizeiten in den (Corona-) Sommerferien von einem Breitensportverein angeboten und durchgeführt wurde.
- Juz in Voerde als Ort der Zusammenkunft ist schön, hilft den anderen Ortsteilen jedoch nur bedingt. Wo können sich dort Jugendliche vor allem zur kalten Jahreszeit treffen und gemeinsam ihre Zeit nützlich verbringen? Ehrenamtliche Angebote nehmen auch weiter ab. Wo können Jugendliche gesittet feiern?

4. Gibt es in Voerde genug Angebote für Seniorinnen und Senioren?

Anzahl Teilnehmer: 101

63 (62.4%): ja

38 (37.6%): nein



5. Was gefällt Euch an Angeboten für Senioren in Voerde und was sollten wir nach der Wahl anpacken?

Anzahl Teilnehmer: 35

- viel mehr Angebote als für Jugendliche
- N
- Zu Angeboten für Senioren kann ich selbst wenig sagen, meine Großeltern scheinen recht zufrieden zu sein.

Vielleicht wären Angebote zur Begegnung und zum Austausch zwischen den Generationen sinnvoll. Das kann von Gesprächsrunden über Kochkurse, Handarbeit hin zu Unterstützung hilfsbedürftiger älterer Menschen gehen. Mehr Zusammenhalt würde der Stadt jedenfalls gut tun.

- Es sollte mehr auf Barrierefreiheit gepachtet werden.
- Gefallen: Seniorenwohnungen nah an einem Park sind (Schlossvoerde) oder nah am Bahnhof
+ aktives Vereinsleben für Senioren Schützenverein/Frauenhilfe/Karninchenzüchterverein/Tamporchor/...
Außerdem haben wir eine Seniorentagespflege in der Innenstadt und viele Einkaufsläden für Lebensmittel

Anpacken: Kulturleben für Senioren + Mobilität sowohl Nahverkehr als auch Fahrrad und Gehewege

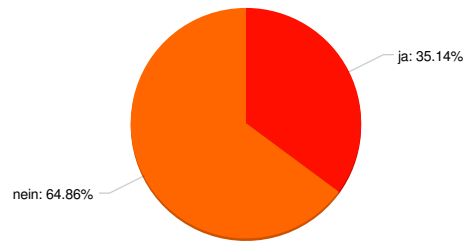
- Kann ich nicht wirklich beurteilern, schätze aber, das es ausbaufähig ist.
- Ich habe keine Ahnung
- Gemeinsames Frühstück im Gemeindehaus.
Spaziernachmittage anbieten
- ist für mich alles in Ordnung
- Ich habe keine Ahnung, was Senioren in Voerde so machen. Die meisten, die ich kenne, sind entweder ständig im Urlaub oder fahren mit ihren E-Bikes durch die Gegend.
- Seniorencafes sind vorhanden und die Kirchen und Vereine tun eine Menge. Das Angebot der AWO in Friedrichsfeld wackelt. Wir müssen ein System etablieren, das sich aufsuchend um die Senkoren*innen kümmert, die von Einsamkeit betroffen sind. Wir benötigen mehr barrierefreien Wohnraum und Beratungsangebote, das eigene (kleine) Haus aufgeben zu können.
- Angebote der Seniorenheime, Vereinsleben, Kirchliche Angebote
- Nicht nur Kaffee ☺ trinken bzw Frühstück zusammen ist wichtig. Senioren könnten zum Beispiel zusammen mit Kindern bzw Jugendlichen Projekte durchführen, damit dann beide Seiten mehr Verständnis für einander haben.
- Durch das Carpe Diem und die Caritas dürfte in diesem Bereich alles gut sein.
- Vielleicht eine bessere Vernetzung und Zusammenarbeit. Auch bräuchte es Strukturen, um Senioren auf bestehende Angebote aufmerksam zu machen und sie zu motivieren daran teilzunehmen. Grundsätzlich fände ich auch generationenübergreifende Aktionen sehr sinnvoll.
- -
- In diesem Bereich kenne ich mich nicht aus
- Kann ich ehrlich nicht beantworten.
- ?
- Alles
- Generationengerechtigkeit umsetzen und gerontokratische Strukturen problematisieren
- Gerade in bezug auf den so viel zitierten Wandel. und das höhere durchschnitts alter in der Stadt gibt es hier wahrscheinlich Handlungsbedarf, es ist löblich, was von den Kirchen geleistet wird, aber vielleicht könnte man auch hier mehr anbieten
- Meines Wissens nach gibt es kein Seniorencafe oder allgemein Orte, die für Senioren speziell gedacht sind.
- Die großen ehrenamtlichen Angebote von Vereinen und Kirchen. Finanzielle Unterstützung für diese.
- Wohnangebote gibt es reichlich, diese sind aber nicht in das städtische Leben integriert und die Wege sind zu weit.
- Keine Ahnung
- Durch den schlechten Marktplatz, keine Treffpunkte zum Kaffee trinern, frühstücken, klönen...
- Tanzläden bzw Vereine
- Auch hier bin ich nicht die Zielgruppe. Aber m. E. fehlt es in machen Ortsteilen an z.B. Seniorentreffs/Cafes
- Damit kenne ich mich nicht aus.
- nicht Zuelgruppe und von daher bekomme ich davon nichts mit.
- Dazu kann ich keine begründete Meinung abgeben.
- Sportvereine, Kirchengemeinde
- Ob genügend Angebote in Voerde existieren kann ich nicht beurteilen. Jedoch empfinde ich eine starke Präsenz von mobilen Pflegediensten und Altersresidenzen, sowie Tagespflegen.
- Wo sind die denn überhaupt? Ich kenne nur die Angebote in Altenheimen für die Bewohner. Haben wir einen seniorentreff wie das Haus der Begegnung in Wesel, wo man sich auf einen Plausch oder zum Mittag treffen kann?

6. Gibt es in Voerde genug Angebote für Familien?

Anzahl Teilnehmer: 111

39 (35.1%): ja

72 (64.9%): nein

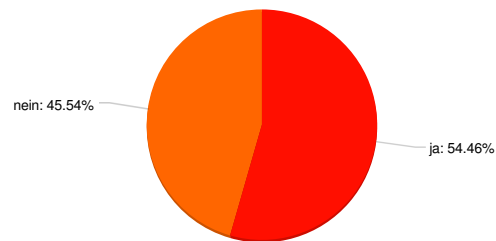


7. Bekommen Eltern in Voerde ausreichend Unterstützung von der Stadt?

Anzahl Teilnehmer: 101

55 (54.5%): ja

46 (45.5%): nein

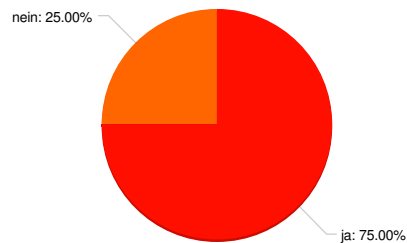


8. Können Kinder in Voerde sicher und möglichst sorgenfrei aufwachsen und spielen?

Anzahl Teilnehmer: 116

87 (75.0%): ja

29 (25.0%): nein



9. Was gefällt Euch an den Angeboten für Familien in Voerde und was sollten wir nach der Wahl anpacken?

Anzahl Teilnehmer: 37

zusammenfassend:

- Keine Angabe, weil ich es nicht weiß.
- Gefallen: sicher und ländlich aber relativ gut angebunden (Dinslaken/Wesel/Oberhausen)

Anpacken: für Homeoffice Internet ausbauen + Freizeitangebot für Familien + mehr Spielplätze + mehr und besser ausgebaute Rad- und Gehwege + Ausbau Schwimmbad

- In der Corona Pandemie ist in den städtischen KiTas aufgefallen, dass der Informationsfluß zwischen Kita und Eltern oftmals abgebrochen ist, da es nur ein schwarzes Brett in der Kita gibt -> Zeitgemäße Kommunikationswege

Sauberkeit (überfüllte Mülleiner) und Ausstattung der Spielplätze ausbaufähig.

- Die Verwahrlosung der Spielplätze
- Mir gefällt das Freibad, die Sportvereine, die Fahrradrouten, die Stadtbibliothek
Zu der Unterstützung von der Stadt kann ich aktuell nichts sagen. Kindertagesstätten machen einen guten Job
- Kinderferientage sind super
- Die ländliche Umgebung ist für Kinder sicher ideal. Außerdem geben sich Jugendamt und alle anderen Beteiligten alle Mühe, Familien zu unterstützen. Woran es wirklich fehlt, sind flexiblere Betreuungszeiten in den KiTas. Hier ist Voerde absolut rückständig.
- Gut: Kita- und Schulversorgung und Sportangebote über die Vereine, hoher Freizeitwert durch Landschaft und Lage am Rhein
Ausbaufähig: Image der Gesamtschule
Schlecht: Verfügbarkeit von Baugrundstücken
Das beschlossene Ausbauprogramm für die Spielplätze muss konsequent umgesetzt werden
- Es gibt viele Spielplätze,
die Angebote für Familien sind nur zu besonderen Zeiten.
Das Jugendamt sollte besser arbeiten
- Kinderbetreuung, Schwimmbäder, Ferientage,
- Mehr Unternehmungen für Familien, damit Eltern sich mal richtig und mehr mit ihren Kindern beschäftigen und nicht nur irgendwohin abschieben.
- Spielplätze sollten gut in Schuss gehalten werden.
- Ich persönlich finde, dass die Mühlen des Jugendamtes sehr langsam mahlen Auf Hilfen muss man lange warten.

Ein Kindercafe wäre toll. Wie in Dinslaken am Altmarkt (Findus).

- Bademöglichkeiten und Sportvereine sowie die Angebote der Musikschule sind gut.
- Es gibt eine recht gute Versorgung mit KiTa-Plätzen. Auch Spielplätze sind einigermaßen zufriedenstellend vorhanden. Die Kirchengemeinden machen gewissen Angebote für Familien. Die Stadtteilrunden engagieren sich für ein Miteinander, gut sind deren Feste, auch das Kinderferienprogramm. Darüber hinaus nehme ich eher wenig wahr. Die Infrastruktur für Familien ist hier mäßig. Unterstützung für Familien, angemessener Wohnraum zu guten Preisen, KiTa-Gebühren, Nebenkosten sind in Voerde nicht gering.
- In Gestaltung und Qualität der Spielplätze sollte Voerde sich an Dinslaken orientieren.
dort sind die Spielplätze durchweg für verschiedene Altersgruppen geeignet, bieten Gelegenheiten zum gemütlichen Verweilen, sind qualitativ hochwertig, bei den Materialien wird auf Holz, nicht auf Kunststoff gesetzt, die Spielplätze sind sauber, gepflegt auch die grünflächen drumherum sind gepflegt. Zudem werden die Spielplätze regelmäßig erneuert.

Um es an heißen Tagen gerade mit kleinen Kindern in der Stadt besser aushalten zu können, sollte die Stadt Voerde nachhaltig und zukunftsorientiert planen und in sinnvolle Grünflächen, die sie auch in der Lage ist, zu pflegen, beschattende Bäume und Fassadenbegrünung investieren.

Die Stadt Voerde sollte sich endlich an eine umfassende Neuplanung der Bahnhofstraße wagen, so dass die bürgersteige und Radwege neu angelegt und als solche benutzbar sind. Eine Allee aus Bäumen sollte auf jeden Fall beibehalten werden! Auf keinen Fall so eine katastrophal komplett sonnige Planung wie an der neu angelegten Dinslakener Straße oder dem Rathausplatz.

Bordsteine sollten auch für Kinderwagen abgesenkt sein. Siehe Beispiel neu gestaltete Dinslakener Straße, wo nur die Radwege abgesenkt sind und der halbe Bürgersteig. Mit dem Kinderwagen muss man entweder eine Stufe überwinden oder über den Radweg fahren. Absolute Fehlplanung!

Fahrrad und Fußgänger Ampeln sollten mit den Ampeln für Autos in dieselbe Richtung gleich geschaltet werden, so dass man nicht ständig an einer roten Ampel steht, obwohl die Autos in dieselbe Richtung fahren dürfen, nur weil man den Kontakt etwas zu spät betätigt hat. Da muss man eine komplette grün und rot Phase abwarten. Gerade mit Kindern als Radanhänger stellt dieses ständige Anhalten und Warten an den Ampeln eine zusätzliche Gefahrensituation dar.

Die Stadt Voerde sollte neue Projekte im öffentlichen Raum sinnvoll planen (lieber einen Teich am Buschacker stehen lassen, als ein unsinniges Beton-Gebilde, das als Wasserspielplatz und Mehrgenerationenspielplatz dienen soll, zu bauen, bei dessen Planung jedem mit Sinn und Verstand klar sein muss, dass das hässlich enden wird, genau wie der Pakulat Park. Vielleicht einfach mal mit der Maxime rangehen, dass man sich selbst informiert, sich an Kommunen orientiert, die anscheinend ein Händchen dafür haben (z.B. Dinslaken) und nur Dinge umsetzt, die man sich auch selbst in den Garten stellen würde) und jeder Mitarbeiter sollte in seiner Position wieder mehr Verantwortung selbst übernehmen, anstatt auf Sicherheit zu setzen und möglichst viel an Beraterfirmen auszulagern.

Einen Wasserspielplatz umsetzen. Aber bitte gescheit: aus Holz, teils schattig, mehrere Abflüsse für Spielspaß für möglichst viele Kinder ... Siehe Freibad.

Die Stadt Voerde sollte sich dafür einsetzen, dass der Personalschlüssel in den Kitas erhöht wird und ebenso in den Schulen kleinere Klassen gebildet werden.

Ins Freibad in Voerde sollte die Stadt mehr Geld investieren und dies nicht alleine im Förderverein überlassen. So sollte das Spielgerät im Babybecken repariert werden, sobald es defekt ist. (aktuell das Spritztier im Babybecken ohne Funktion)

Die Grünanlagen gepflegt halten, Sträucher und Büsche rechtzeitig zurückschneiden, sodass man überall mit dem Kinderwagen durchkommt.

Mehr Bäume anpflanzen.

Ein Kinder-Parlament einrichten.

die Stadt sauberer halten, insbesondere den Bereich rund um Edeka Wendorf. Wo Müll liegt sind auch Kinder immer in Versuchung, Müll dazu zu schmeißen.

- Kinder sollten im Fokus stehen. Daher sollten die Spielplätze erneuert werden. Erst letzte Woche hat sich mein Kind auf dem Spielplatz verletzt. Hier bei uns ist der Holzspielplatz marode

- - Angebote des JuZ sind toll

- unbedingt anpacken:

saubere und gepflegte Spielplätze mit Spielmöglichkeiten für verschiedene Altersstufen (Vorbild Dinslaken)

- Vorbild: Kurpark Xanten, Bewegungsmöglichkeiten, für die ganze Familie

- Strafen für Hundebesitzer, die die Hinterlassenschaften ihrer Hunde nicht wegräumen, sodass Familien mit Kindern regelmäßig in die Hundehaufen, die oftmals mitten auf dem Gehweg liegen, treten oder der Kinderwagen o.ä. durchfährt

- In Gestaltung und Qualität der Spielplätze sollte Voerde sich an Dinslaken orientieren.

dort sind die Spielplätze durchweg für verschiedene Altersgruppen geeignet, bieten Gelegenheiten zum gemütlichen Verweilen, sind qualitativ hochwertig, bei den Materialien wird auf Holz, nicht auf Kunststoff gesetzt, die Spielplätze sind sauber, gepflegt auch die Grünflächen drumherum sind gepflegt. Zudem werden die Spielplätze regelmäßig erneuert.

Die Stadt Voerde sollte neue Projekte im öffentlichen Raum sinnvoll planen (lieber einen Teich am Buschacker stehen lassen, als ein unsinniges Beton-Gebilde, das als Wasserspielplatz und Mehrgenerationenspielplatz dienen soll, zu bauen, bei dessen Planung jedem mit Sinn und Verstand klar sein muss, dass das hässlich enden wird, genau wie der pakulat Park. Vielleicht einfach mal mit der Maxime rangehen, dass man sich selbst informiert, sich an Kommunen orientiert, die anscheinend ein Händchen dafür haben (z.B. Dinslaken) und nur Dinge umsetzt, die man sich auch selbst in den Garten stellen würde) und jeder Mitarbeiter sollte in seiner Position wieder mehr Verantwortung selbst übernehmen, anstatt auf Sicherheit zu setzen und möglichst viel an Beraterfirmen auszulagern.

Einen Wasserspielplatz umsetzen. Aber bitte gescheit: aus Holz, teils schattig, mehrere Abflüsse für Spielspaß für möglichst viele Kinder ... Siehe Freibad.

Außerdem sollte sich dringend darum gekümmert werden, dass sämtliche Grünflächen oder Beete als Hundetoilette genutzt werden. An Spielplätzen, Bolzplätzen und sämtlich aufgestellte öffentliche Mülltonnen werden die Kotbeutel NEBEN die Mülleimer geworfen, es ist einfach nur widerlich.

Eine Lösung für überquellende Kleidercontainer (insbesondere Edeka Wendorf) sollte auch gefunden werden, sowie das Sperrmüllproblem am Buschacker/ Teichacker.

- Die ersten Zwei kann ich nicht beantworten, zum dritten Punkt hätte ich eher einen Mittelwert gewählt. Es hat sich schon einiges an den Spielanlagen für Kinder verbessert.

- Die Fabi hat sehr gute Kurse für Familien.

Spielplätze sollten verbessert werden

- Schwimmbad Voerde Projekt vorantreiben

- ?

- Nichts

- Ferienangebote mit Trägern ausbauen. Keiner hat sechs Wochen Urlaub im Sommer

Meine Kinder können gut aufwachsen, wir haben schöne Sport und Musik Angebote. Auch der offene ganztägig an den Schulen scheint soweit zu funktionieren, dass sich Eltern nebenbei auch ihren Berufen widmen können

- Spielplätze verkommen oder werden abgerissen, wie es bereits schon zwei mal in der Ostlandstrasse passierte.

Man muss aber auch sagen, dass junge Kinder heutzutage eh lieber vor dem PC sitzen, das scheint also auch ein Problem zu sein, dass eventuell keine Nachfrage mehr besteht.

An sich finde ich aber auch nicht, dass Voerde spezielle Orte zum spazieren oder Zeit verbringen für Familien hat. Kaum Veranstaltungen.

- Die Spielplätze sind häufig völlig verdreckt und für Familien mit Kleinkindern nicht nutzbar.

Es gibt viel zu wenig Kindergartenplätze. Es geht für Familien nicht mehr darum welcher Kindergarten am besten geeignet ist sondern

nur noch um die Hoffnung überhaupt einen Platz zu erhalten.

Mit der Fabi gibt es nun wieder Angebote für Kinder. Es wäre aber wünschenswert diese zu erweitern. Schwimmkurse für das Erlangen des Seepferdchens sind in Voerde kaum verfügbar.

Das JUZ ist eine tolle Einrichtung für Kinder und Jugendliche. Die Mitarbeiter sind höchst motiviert und engagiert oftmals über das normale Mass hinaus. Gerade in der Corona Zeit haben sie tolle Arbeit geleistet und stets hervorragende Lösungen erarbeitet.

- Wir haben alles was wir brauchen, unser Kind ist aber auch schon groß
- Die präventiven Angebote für Eltern und Kinder in Voerde müssen unbedingt
- Abenteuerspielplätze wie der neue im Bau befindliche Spielplatz am Tannenbusch
- Es gibt zu wenige Plätze in den Kitas und zu wenig Wahlmöglichkeiten zwischen den Grundschulen. Alle bieten das gleiche pädagogische Konzept, Alternativen wie Montessori, Waldorf etc. findet nicht statt. Die Gesamtschule hat sehr viele Fehlstunden.
- Mehr städtische und beworbene Angebote für Familien und Unterstützung der lokalen Vereine.
- Kostenlose Ganztagsbetreuung, Familiennachmittage anbieten
- Das Willkommensangebot der Stadt finde ich sehr gut.

Was wirklich fehlt: Schwimmkurse für Kleinkinder (ab 3 Jahren zum Beispiel)

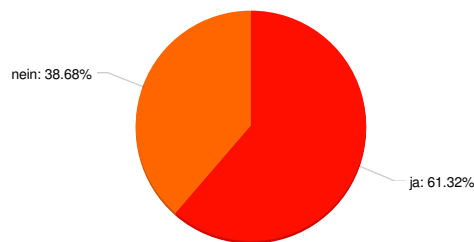
- Voerde ist eine schöne, ruhige Stadt für Familien.
- Meines Wissens nach gibt es überhaupt keine Angebote für Familien in Voerde. Auf den Spielplätzen und an der Schule hängen Jugendliche und Ältere rum; sodass man die Kinder nicht sorgenfrei oder gar alleine dort spielen lassen kann. Außerdem sind die Spielplätze veraltet, vermüllt und nicht gepflegt.

10. Stimmt in Voerde das Angebot an Kinderbetreuung und Schulen?

Anzahl Teilnehmer: 106

65 (61.3%): ja

41 (38.7%): nein



11. Falls das notwendig ist:

Wie könnte man das Betreuungsangebote und die Schullandschaft weiter optimieren?

Anzahl Teilnehmer: 34

- Meine Erfahrungen liegen jetzt schon einige Zeit zurück. Die Stadt ist grundsätzlich ganz gut aufgestellt, die Grundschulen und das Gymnasium leisten ziemlich gute Arbeit nach meinem Eindruck. Damals gab es ein riesiges Durcheinander rund um die Neugestaltung von Realschule/Gesamtschule/ganz früher Hauptschule. Bis heute fehlt es da meiner Meinung nach nach einem Konzept, das nicht wirkt als ginge es einfach um ein Auffangbecken für alle, die nicht auf das Gymnasium gehen. Aus meinem Umfeld kenne ich bei weitem mehr Menschen, die dann später zur Gesamtschule Hünxe gegangen sind. Das sollte der Stadt zu denken geben.

Gerade Kita-Betreuung wäre etwas, wo man gegenüber Großstädten deutlich an Attraktivität gewinnen kann. Da gibt es teilweise ja im Grunde keine Chance überhaupt einen Platz zu finden. Das wäre definitiv ein Argument für junge Familien nach Voerde (zurück) zu ziehen.

- Längere Öffnung von KiTas und Tagespflege auch in Randzeiten
Bessere Bezahlung der Tagespflegepersonen
- Kann ich noch nicht beurteilen
- Keine Ahnung, meine Kinder gehen in Disnlaken zur Schule. Mit der OWS waren wir voll zufrieden
- Die Betreuungszeiten in den KiTas müssen erweitert und flexibilisiert werden, damit Eltern Familie und Beruf tatsächlich miteinander vereinbaren können.

Bei den Schulen ist mir nicht klar, warum es von zwei weiterführenden Schulen zwei eine gymnasiale Oberstufe haben, wenn in Voerde nicht mal 50% eines Jahrgangs das Abitur anstreben. Statt einer (neuen) Gesamtschule wäre eine Sekundarschule sicher der bessere Weg gewesen.

Die Digitalisierung in den Schulen schreitet auch im Vergleich zu anderen Kommunen in Voerde viel zu langsam voran. Dass die Mittel aus Gute Schule 2020 zu so einem großen Teil in die Sporthalle am GV fließen mussten, ist eine Schande.

Die Grundschulen sind wie überall personell unterbesetzt, aber dafür kann die Stadt nichts.

- Ggf. müsste die Randzeitenbetreuung bedarfsgerecht ausgebaut werden
- Eine Ganztagesbetreuung in den Schulen bis. Halb fünf , weil viel Eltern bis 16 U arbeiten müssen.
- Kinderbetreuung ok, Schullandschaft Grundschule ok, wenn keine weiteren Schließungen. Weiterführende Schulen mit Schließung Realschule nicht gut. Gymnasium und Gesamtschule an einem Ort führen immer dazu, dass die Gesamtschule tendenziell schwächere Schüler bekommt und viele der Situation Richtung andere Kommunen ausweichen.
- Die Schulen brauchen um eine gute Ausstattung finanzieren zu können, insbesondere in Hinblick auf Digitalisierung. Eine Verschönerung der Lernumgebung durch Sanierung älterer Schulgebäude wäre sehr wünschenswert.
- Alleinerziehende Berufstätige sollten flexibler unterstützt werden.
- Die Betreuungsangebot könnten flexibler gestaltet werden und besser mit den Vereinen und Gruppen vernetzt. An den weiterführenden Schulen sollte mehr Freizeitprogramm bzw. ergänzende AG's laufen. Da ist die Betreuung eher auf Hausaufgaben etc. ausgerichtet.
- Betreuungsschlüssel erhöhen
Mehr zahlen dafür besser (aus-)gebildetes Personal einstellen
Ein Gymnasium und eine Gesamtschule in einer Stadt sind keine gute Kombination
sich dafür einsetzen, den religionsunterricht in Schulen abzuschaffen und durch Ethik Unterricht für alle zu ersetzen
Kleinere Klassen an Grundschulen

Großraumtagespflegeplätze wie die in Möllen unterstützen und fördern!

Tagesmütter, die negativ aufgefallen sind rauschmeißen! Kindeswohl muss immer vorgehen.

Wenn möglich die offenen Ganztagsbetreuung in den Ferien nicht an andere Schulen verlagern.

- Versorgung der Kinder verbessern (statt Catering z.B. die Versorgung über eine zentrale Großküche, die gesundes und gutes Essen für Groß und Klein kocht), evtl. Sponsoring über regionale Anbieter
- Einstellen von Erziehern, kleinere Gruppen und Klassen
- Einrichten eines Kinderparlaments
- Die Stadt Voerde sollte sich dafür einsetzen, dass der Personalschlüssel in den Kitas erhöht wird und ebenso in den Schulen kleinere Klassen gebildet werden.
- Hauptschule Möllen / Gesamtschule Voerde / Realschule Voerde / Die Grundschule an der Alexanderstraße / glaube auch die Otto-Willmannschule sind mittlerweile zu. Es wurden einfach viele Schulen geschlossen oder sind äußerlich in einem sehr schlechten Zustand
- Mehr personal an Kitas
- ?
- Xxx
- Denkt doch mal in Bildungslandschaften statt schullandschaften. Informelle und non formale Bildung stärken!
- Es gibt sicherlich das ein oder andere optimierungsfähige Detail. Gerade in der Betreuung ist die Qualität extrem vom persönlichen Engagement der beteiligten abhängig.

Hier könne man eventuell durch Schulungen individuelle Fehler korrigieren.

Es ist zwar nicht direkt aufgabe der Stadtverwaltung, aber nicht jede Personal entscheidung im Bereich der kitas ist nachvollziehbar oder gewollt

- Kann ich keine Antwort drauf geben.
- Es wäre toll wenn sich die Stadt das Essensangebot einmal näher betrachten würde. Was den Kindern dort teilweise geboten wird würde ein Erwachsener als ungenießbar zurück weisen.
- Indem man gute Schulen nicht schließt und noch mehr Kitaplätze anbietet
- Keine Ahnung
- Respektvolle Umgangssprache einfordern, dann wird die Betreuung entspannter... Ehrliches Miteinander, Probleme müssen angesprochen werden!!
- Kostenlose Kinderbetreuung etc für Familien, in denen beide Elternteile arbeiten gehen bzw die Grenze für den maximal verdienst Dafür hoch setzten. 3000€ netto sind heute nicht mehr viel für eine 3 köpfige Familie.

Prüfung der ganztagsplätze. Wenn ein Elternteil oder beide zu Hause sind, braucht das Kind nicht den ganzen Tag in der Kita verbringen.

- Auch hier wieder nicht Zielgruppe. Die Option "weiß ich nicht" wäre zusätzlich noch gut gewesen.
- Es fehlt die Realschule !

Wer kam auf die Idee, das Gesamtschule und Gymnasium reichen ?

- Mehr Mitarbeiter in Jugend - und Schulamt.
- Flexible Betreuung einrichten, Abendbetreuung für Spät-, Nachtschichten
- Viel zu wenig Kitaplätze.
Mehr Kitas bauen
- Es gibt in den größeren Teilen genug allerdings denke ich das Personen in abgelegeneren Bereichen wie Mehrum etc. Probleme haben könnten und die Kinder gucken müssen wie sie mit den spärlich fahrenden Bussen klar kommen.
- Einen Blick auf die Bedürfnisse der Eltern haben und nicht einen Wunsch suggerieren!!

Hinhören und altbewährte Schulformen bestehen lassen!!

- Ich muss mich jetzt entscheiden, ob mein Kind schlau und fleißig genug für das Gymnasium ist. Der Rest muss zur Gesamtschule. Diese wird zum Auffangbecken für eine zu heterogene Gruppe, bei der es nur noch um Schadensbegrenzung geht. Individuelle Förderung von Leistungs-/ sozial schwachen SuS sowieso von begabten SuS ist nicht möglich mit der Anzahl an Lehrkräften.

Der zu geringe Betreuungsschlüssel in Kitas führt zur gleichen Problematik.

12. Wenn Ihr an Einkaufen in Voerde denkt, was gefällt Euch und was würdet Ihr gerne ändern?

Anzahl Teilnehmer: 73

- Mehr Einzelhandel; mehr Auswahl
- Lebensmittelgeschäfte zu sehr auf einem Fleck
- Voerde ist sehr stark durch die Discounter geprägt. Edeka Wendorf usw. bestimmen eindeutig das Bild.

Trotzdem gibt es für Ortskundige ein vielfältiges Angebot, von Bauernlädchen wie Bernds über Türkisch-Arabishe Supermärkte, es gibt sogar eine Milchtankstelle (glaube ich). Der Wochenmarkt ist allerdings maximal durchschnittlich. Vielleicht könnte eine Broschüre helfen, die Einkaufsmöglichkeiten aufzeigt und gezielt auch Alternativen zu den großen Discountern beinhaltet.

Ich weiß von Freunden, dass es seit längerem die Überlegung zu einem Dorfladen in Götteswickerham gibt, die aber stecken geblieben sind. Schade, für sie ist es ein Hauptgrund dort wieder weg ziehen zu wollen.

Viele sonstige Einkaufsmöglichkeiten (Sportartikel, Kleidung usw.) kann man nicht unbedingt erwarten, dafür erreicht an die großen Städte gut.

Wirklich fürchterlich sind die Buchläden. Die Lesezeit ist wirklich das Gegenteil eines guten Ladens. Ungemütlich, kaum Auswahl...zwar gibt es Mila Becker, aber einen gut aufgestellten Buchladen, der nicht bloß das Vorzimmer der Post ist, kann man schon erwarten.

- Es ist schön, dass es wirklich genug Supermärkte gibt und die Auswahl schon gut ist. In der Innenstadt könnte man für einen Einkaufsbummel noch ein paar Geschäfte eröffnen.
- Ändern: größere Vielfalt an Geschäften
Gefallen: übermäßiges Angebot an Discountern (außer für Götterswickerham/ Mehrum/ Ork sonst hat wohl jeder Ortsteils seine eigenen mehreren Discounter)
- Leider verliert in Voerde wie auch in vielen anderen Städten das analoge Einkaufsangebot durch den Onlinehandel. Dieser Trend scheint unumkehrbar.
Stadtmarketing funktioniert ehrenamtlich nicht. Es wird nicht nachhaltig betrieben und geht nicht auf die polyzentrischen Strukturen ausreichend ein.
Stadtmarketing sollte hauptamtlich betrieben werden. Finanzierung allerdings durch die davon profitierende Wirtschaft
- genügend läden des täglichen bedarfs jedoch fehlt ein bio laden oder unverpackt laden
- Mehrwegesystem im Voerder Einzelhandel (Metzger, Bäcker, etc) Stichworte: Einheitliche-Coffee-to-go-Becher, Stofftaschen für den Brötchenkauf, Mehrwegdosen für Käse, Wurst und Co.

Wiederbelebung Marktplatz Voerde

- Ein Dorfladen oder ein Bäcker in Götterswickerham wäre toll
- Der Spruch "Mein Einkaufsziel" is ja wohl n Witz
- Artikel des täglichen Bedarfs können gekauft werden, Poststelle ist gut.
- Angebote für Kleidung lassen zu wünschen übrig
- Es gibt alles was man braucht, Bekleidungsgrschäfte würden sich natürlich nicht halten können in einer Kleinstadt
- Mit den Einkaufsmöglichkeiten bin ich zufrieden.
- Voerde ist keine Einkaufsstadt und muss auch keine sein.
Was allerdings sehr gut ist, sind die Buchhandlungen Lesezeit und Mila Becker. Von solchen kleinen, persönlichen Läden mit Charme könnte es sicher mehr in Voerde geben. Auch kleinere Second-Hand-Geschäfte und/oder Geschäfte mit handgemachten Waren, die es nicht überall gibt, könnten der Stadt Voerde als "Einkaufsziel" ein individuelles Gesicht geben, gemischt mit Cafés (auch Eltern-Kind-Cafés) und Bars.
- Gut: Lebensmittelangebot
Schlecht: kleinteiliger Einzelhandel in der Innenstadt

- Genügend verschiedene Supermärkte.
Wenig Möglichkeiten für Anziehsachen, Deko etc
- wie so viele Innenstädte stirbt auch der in Voerde verblieben Rest dank Internetbestellung und Malls wie CentrO aus. Ferner sollte der gesamte Komplex der alten Arkaden (ehemals EDEKA usw.) vor dem Rathaus gesprengt und erneuert werden statt einen Container davor zu setzen.
- alles. Gut
- Die Vielfalt der Geschäfte gefällt mir. Ändern müsste man den Leerstand vieler Geschäfte und das anhaltende Kneipensterben
- Gutes Angebot Discounter und Lebensmittel Edeka auch in den Stadtteilen. Kleidung eher spärlich, aber Voerde muss auch keine Einkaufsstadt sein. Kleine individuelle Geschäfte die man gerne als Alternative zu Internet und Kaufhaus supported wären schön, wie z.B. Lesezeit oder Mila Becker.
- Ist gut so wie es ist. Wir brauchen nichts Neues in Möllen.
- Mir reichen die vorhandenen Einkaufsmöglichkeiten
- Es wäre schön wenn es ein paar kleine Geschäfte mehr gäbe.
- Schrott-Immobilie entfernen.
- Den ganzen Marktplatz sollte man verändern .Und zwar das drum rum .Es gibt nur Ernsting und das andere ist alles tot.
- Lebensmittel ist gut. Shopping ist quasi nicht existent, muss in so einer kleinen Stadt aber auch nicht. Bitte ein hochwertiger Laden für den Neubau an der Rahmstraße, kein Netto/Lidl/Penny/etc.
- Ich finde es gut wie es ist
- Lebensmittel Läden reichen aus. Viele anziehsachen Läden beziehen sich eher auf ältere Personen oder Kinder
- Ich wäre für eine Wiederbelebung des Marktplatzes. Seitlich (ehemals Bronx) beispielsweise Rossmann und endlich mal wieder ein Schuster mit Schlüsseldienst!!!!
- Mehr Einzelhandel, Cafés, Kneipen, interessanteres Innenstadtkonzept, Feinkost, Reformhaus, Bioladen o.ä..
- Viele gut erreichbare Supermärkte, ein Baumarkt mehr wäre gut
- Leer stehende Geschäftsräume in Voerde und Friedrichsfeld
- Lebendigere Innenstadt mit dem Markt als Zentrum.
- Voerde sollte Fairtrade-Stadt werden, wie Dinslaken.
Was fehlt ist ein ausreichendes Angebot an fair gehandelten Bioprodukten
- Die Innenstadt von Voerde muss dringend verschönert werden.
- gefällt: kleine Geschäfte, wie z.B. Lesezeit, die jedoch kaum vorhanden sind

- schön wären Bioläden, Unverpacktläden,
regionale Produkte an einem Ort

- Alles würde ich ändern es gibt nur Supermärkte in Voerde. Die Stadt ist ruiniert. Früher konnte man schön durch die Stadt flanieren etwas essen und in 1 bar gehen. Heute hat man alles kaputt gemacht den ganzen Marktplatz durch den Umbau. Auch dass man die Sparkasse mitten auf den Platz gebaut hat und somit den Stadt gern mit der Bahnhofstraße getrennt hat. Hat nichts dazu gebracht dass die Stadt schöner wird. Eine einzige Katastrophe ist Voerde. Man sollte mal nach Weisung schauen was die dort haben.
- Ich glaube für eine Kleinstadt ist das Angebot schon ok, für Elektronikware muss man allerdings schon zum nächsten Saturn/Mediamarkt ausserhalb fahren.
- Lebensmittel Läden sind ausreichend. Evtl Action wäre ein Traum
- Wir brauchen mehr Einzelhandel in Voerde
Bekleidung, Lebensmittel, Technik
- ?
- Xxx
- Leerstände
- Hört auf zu versuchen rund um den Rathausplatz sowas wie die hohe Straße in Wesel zu entwickeln. Das wird zwischen Wesel, Dinslaken, dem Centro und Amazon ne Totgeburt. Stärkt die Stadtteile, fördert die Dörfer dass man weniger Strecke zurücklegen muss
- gut sortiert. Voerde ist eine gemütliche Kommune unter 40.000 Einwohner, ich denke im Vergleich mit ähnlichen Kommunen stehen wir relativ gut dar. Zumal wir im direkten Umfeld natürlich auch von Dinslaken und Wesel profitieren. Unweit befindet sich der größte Ballungsraum Europas (das Ruhrgebiet), trotzdem können wir das Idyll unserer Kleinstadt genießen.

Für mich persönlich eine sehr ideale Mischung

- Einkaufen ist in Voerde mehr noch als anderswo völlig auf das Automobil eingerichtet: sechs Supermärkte in ffeld und in Voerde drei nebeneinander; ein hässliches Industriegebiet im Nirgendwo, jedenfalls nach 2000 Uhr ohne Menschen und ohne Anschluss an einen ÖPNV. Da gibt 's nichts zu ändern, der "Markt" entscheidet, dass der Marktplatz in ffeld ein Parkplatz für Edeka geworden ist. Lichtblick Bauernmagd und Bauernlädchen in Stockum, Spellen....
- Belebung des Rathausplatzes. Leerstände beheben. Wochenmarkt erweitern und attraktives Angebot an Obst, Gemüse und andere frische Sachen, weniger Textilien und Ramsch. Bioladen fehlt in Voerde.
Es gibt leider überwiegend Lebensmittelgeschäfte. Dabei gibt es so viele leere Ladenlokale.
- Voerde hat keine "lebende Einkaufsstraße", das Zentrum ist praktisch der Edeka, was ich ziemlich traurig finde.
Voerde bräuchte erstmal eine Struktur und ein komplettes Umkrempeln der Stadt
- Alles gut und ausreichend. Schade dass sich das KM 800 nicht etabliert hat. Ein solcher Ort fehlt nun wieder in Voerde.
- Angebot passt gut zur Nachfrage

- Die hässlich Immobilie "Rathausplatz" konnte bis heute nicht erneuert werden, wegen Unfähigkeit der Stadtverwaltung. Wie vor vielen Jahren schon angekündigt, kompl. Abriss un Neugestaltung.
- Das Angebot muss wieder breiter werden, es müssen unbedingt Anreize geschaffen werden, den Euro in Voerde auszugeben. Ein ganzheitliches Konzept wäre wünschenswert. Nicht nur Schilder auf denen die Einkaufsstadt angepriesen wird, die es gar nicht gibt.
- Lebensmittelversorgung ist gut, fürs shoppen muss man in andere Städte
- Alles Okay!
- Man bekommt alles nötige. Da Voerde ein totes centrum hat, läd es nicht zum shoppen oder flanieren ein. Das ist äußerst ungünstig für den ortsansässigen Handel,leider.
- Mehr Einzelhandel wäre natürlich immer schön, aber ganz im Ernst, dieser kann ja schon in größeren Städten nicht mehr wirklich überleben.
- Läden Läden Läden
- Das ehemalige Edeka-Gebäude am Marktplatz muss weg. Geschäfte und Restaurants müssen wieder in die „Innenstadt“, statt auf der anderen Seite der Bahnlinie verstreut.
Auf dem riesigen Marktplatz könnten künftig zB mehr Trödelmärkte stattfinden, um Kunden aus anderen Städten hierhin zu locken.
- Vielseitiges Angebot an Lebensmittel Läden. Es gibt genug Angebote für Kleidung und Schuhe. Alles andere ist in den umliegenden Großstädten kurzfristig zu erreichen.
- Mehr Möglichkeiten. Durch die Sandwichlage ist Voerde darauf angewiesen, individuelle Angebote machen zu können. Kleine Schuhläden, Bekleidungsäden (Angebote für unabhängige kleine Labels bei geringer Ladenmiete z.B.)
- Lebensmittel sind sehr gut abgedeckt.
Es fehlt an Bekleidungsgeschäften und Läden mit denen man den täglichen Gebrauch decken kann wie Action oä.
Das alles gebündelt im Stadtkern das man auch mal wieder bummeln kann und nicht mit Auto von Geschäft zu Geschäft fahren muss.
- Start ständig neue Flächen als Gewerbegebiet auszuweisen, lieber Leerstände neu vermarkten. Es fehlt ein Discounter linksseitig der Bahn, alle sind nur auf der Bahnhofstraße rechts. Endlich ein klares Konzept am Rathausplatz! Und wir haben schon lange keinen Bioladen mehr in Voerde.
- Schwache Innenstadt in Region Wesel-Dinslaken.
- Wir brauchen in jedem Stadtteil mindestens einen Unverpacktladen. Wir benötigen Leih-Cargobikes an den Läden, um die Möglichkeit zu haben, den Einkauf mit dem Fahrrad zutransportieren.
- Einen lebendigen und menschenfreundlichen Marktplatz mit mehr Grün und gemütlichen Bänken, kleineren und spezialisierten Geschäften.
- Hier ist alles okay. Das alte Nettogebäude an der Alten Hünxer Straße sollte mal abgerissen werden, wenn man keinen Nutzer findet. Warum hat man überhaupt erlaubt, daneben neu zu bauen? Ohne ein Konzept für das alte? Ein Schandfleck!
- Alle Einkaufsmöglichkeiten ballen sich auf der Bahnhofstraße oder am Edecenter. Das könnte man besser verteilen
- Naja, wirklich einkaufen kann man hier nicht. Ich bin mir aber auch nicht sicher, ob es sinnvoll ist, in mehr Einkaufsmöglichkeiten zu investieren. Wesel hat eine schöne Fußgängerzone, Dinslaken bietet einige gute Einkaufsmöglichkeiten und auch das Centro Oberhausen ist nur ein Katzensprung entfernt. Wenn Einkaufsmöglichkeiten in Voerde selbst geschaffen werden, dann sollte man sich gut überlegeb, welche Zielgruppe man ansprechen möchte. Ich denke für Senioren, die nur noch eingeschränkt mobil sind, wäre das eine Bereicherung. Für Jugendliche und Erwachsene, die mobil sind oder auch gut mit dem ÖPNV fahren können, wird Shopping in Voerde nie ein Thema werden.
- Ich finde es sehr bedauerlich, dass am Marktplatz (Innenstadt) überhaupt nichts mehr an Geschäften ist.
Wenn man sich im Vergleich dazu Friederichsfeld anguckt erkennt man deutlich; dass bei uns viel verbessert werden sollte.
Ich finde man sollte sich etwas für die leeren Geschäfte überlegen, renovieren und attraktive Angebote für potentielle Geschäftsleute schaffen. Der Fokus sollte auf Geschäfte gelegt werden welche nach Möglichkeit nicht auf Laufkundschaft angewiesen sind.
Ich denke ein Geschäft welches alle Altersgruppen anspricht wäre ideal; beispielsweise Action.
- Wir haben ausreichend Einkaufsmöglichkeiten für Lebensmittel und Bekleidung. Mir fehlt noch ein "Unverpackt- und eine Welt-Laden"
- Positiv sind die vielen unterschiedlichen Angebote wie Supermärkte und Discounter.

Ich würde mich freuen als Berufstätige(r) öfter auf dem Markt alternativ auch direkt bei den Bauern einkaufen zu können. Da fehlt mir noch ein Konzept damit ich langfristig nicht auf große Lieferdienste zurückgreifen werde. Teilweise bringen die Landwirte ihre Produkte auch nach Hause. Das wäre mit Kooperationen vermutlich noch auszubauen um der Einkauf direkt beim z.B. Bioland-Bauern nachhaltiger zu gestalten. Das Produktangebot ist zZ teilweise zu gering (auch bei Beachtung regionaler und saisonaler Produkte), weshalb es wieder unattraktiv ist. Vgl. erfolgreiche Konzepte in Dörfern auf der linken Rheinseite.

13. Wenn Ihr an Essen gehen in Voede denkt, was gefällt Euch und was vermisst Ihr?

Anzahl Teilnehmer: 74

- Es fehlt die Auswahl.
- Die Möglichkeiten sind stark begrenzt, allerdings sind auch schon wirklich viele gescheitert (z.B. bei Henn op den Damm). Vielleicht sollte man einmal genauer nach den Gründen suchen.

Man kann in einer Kleinstadt auch vielleicht nicht die größte Auswahl an innovativen Restaurants erwarten, aber warum es eine zeitlang (Stand jetzt ist mir grad nicht klar) keine Kneipe mit gut-bürgerlicher Küche gab, verstehe ich nicht.

- Restaurants gibt es auch reichlich.
- Vermissen: Bars oder günstigere Restaurants für junge Leute
- Deutlich zu viele Gastronomiebetriebe öffnen erst in den Abendstunden.
Es sind nahezu Küchen aller Länder vertreten.
Leider fehlt attraktive Gastronomie - auch mit Außengastronomie - an Aufenthaltsorten, wie z.B. den Marktplätzen in Friedrichsfeld, Möllen und Voerde, am Bahnhof in Voerde
- ausreichen pizza und döner angebot aber kein vegetarisches oder veganes angebot
- Ein größeres Angebot, gerade in der Innenstadt wäre schön. Die Vorstellung einen 'Samstagabend' in Voerde zu verbringen mit Essen und danach noch in der Nähe was trinken zu gehen, ist momentan sehr weit weg. Das finde ich schade.
- Döner is nice
- KM800
- Es fehlt ein Café für die junge und mittlere Zielgruppe, jetzt ist das KM 800 ja weg. Das Schwanen-Café hatte tolle Torten, ist jetzt aber wohl dauerhaft geschlossen. Angebot an Italienisch und türkisch ist gut, chinesisches knapp. Thai und indisch fehlen. Im Haus Voerde sollte es wieder einen Pächter geben, am Besten mit gehobener deutscher Küche.
- Es gibt einige gute restaurants und "imbissbuden"
- Richtige Restaurants fehlen. Zu viele Döner und Pizzabuden
- Ich würde mir mehr Auswahl wünschen.
- Das Angebot ist schon in Ordnung. Es gibt natürlich viele Döner-Läden und "Billig"-Pizzerien aber auch einige gemütliche höherklassige Restaurants wie das "Il Gargano" oder "Neuling" in Friedrichsfeld.
Schön wäre es, wenn sich mehr solcher Restaurants an den Marktplätzen konzentrieren würden. Sehr schade, dass das KM800 nicht geblieben ist.
- Restaurant im Haus Voerde
Angebote am Marktplatz Voerde
- Wenig Auswahl an Restaurants, bis auf Alteingesessene. Modernes Essen fehlt
- Eigentlich für jeden was da, Italiener, Griechen, Chinesen, Japaner, Weinhaus, ... Ich vermisse nichts
- Voerde braucht einen Subway imbiss
- Verschiedene Restaurants vermisse ich, in verschiedenen Preislagen, familienfreundliche Restaurants, außer Döner- und Pommesbuden und außer Pizzerien. Außerdem fehlen mir sehr die Cafés
- Angebot ist gut, über Fastfood, Pizza, gut bürgerlich,
Richtig gute Qualität bei Essen und Service fehlt aber. Nach Schließung KM 800 fehlt Gastronomie am Marktplatz. Dieser könnte mit der Never ending Story Immobilie viel besser gastronomisch genutzt werden
- Es gibt viele Möglichkeiten, wir vermissen nichts.
- Keine wirkliche Auswahl.
- Eigentlich gibt es zuviel Lokale gibt, in denen man Speisen kann mehr oder weniger gut.
- Der kleine Italiener und Unica ist auch sehr gut. Ansonsten fehlen kleine Bistros rund um den Marktplatz wo man dann verweilen kann.
- Es wäre schön zur Belebung der Innenstadt einige Bars und Restaurants anzusiedeln.
- Ich vermisse hier Fast Food wie z.B. Mac Donald. Besonders für die Jugendlichen.
Es fehlen auch gemütliche Restaurants mit Biergarten
- Döner, Italiener und Japaner sind sehr gut. Es fehlt eine Art Restaurant/ Bar die auch für Gruppen von Jugendlichen angelaufen werden kann. Vgl Promenade
- Der Marktplatz muss wiederbelebt werden. Das KM800 war trotz der diversen Probleme eine Bereicherung und fehlt. Vor allem im Sommer!!!!
- Ich vermisse ein bisschen Vielfalt.
- Burgerking oder McDonalds fehlt, sonst gut.
- Kaum Auswahl, vor allem Imbiss
- Gemütliche Biergärten
- Zu wenig Stadtleben, wenig Bars und wenig Publikumsverkehr. Wenig Angebote für jüngere Bürger (unter 30). Der Marktplatz ist sehr trist. Hier sollte es zwei, drei Bars mit Außenplätzen geben
- Hochwertiges Essen in gemütlicher Atmosphäre fehlt. Ein Weinlokal wie das alte km 800
- Mehr Möglichkeiten um essen zu gehen. Fahren immer weiter weg
- Ein Kindercafé oder Familiencafé wäre wünschenswert
- gefällt: Hinnemann, Il Nido

- vermisst: kleine Frühstückslokale, Bars, Alternative Angebote, einen schönen Platz, wo mehrere Lokale zusammen sind
- Gemütliche Restaurants/ Bars die alle Altersklassen einladen/ ansprechen und für jeden Geldbeutel etwas sind, wie zum Beispiel das Café Extrablatt. Außerdem fehlt es an einem Angebot für Vegetarier oder Veganer.
- Viele Imbissbuden und kaum Restaurants
- Mehr Vielfalt, etwas Leben auf dem Marktplatz, Qualität der Restaurants nicht wirklich gut
- Wir müssen mehr für die Gastro Szene tun.

- Feierabend Markt, Außengastro, etc.
- ?
- Eine besondere Auswahl an Themenrestaurants und

Kneipen

- Aussengastronomie
- Ist halt ne Kleinstadt... es fehlen Jugendgerechte Locations
- Die Auswahl ist überschaubar. Natürlich kann man auf die Städte im Umkreis ausweichen.

Ich weiß aber auch nicht ob sich weitere Gastronomie in Voerde tragen würde. Auch nach der corona Krise wird es wahrscheinlich eher hart für Gastronomen in Voerde

- Es fehlen Restaurants bei denen das PreisLeistungsverhältnis stimmt.
- Gefallen tut mir ehrlich gesagt nichts, denn nichts sticht in irgendeiner Form positiv heraus. Vermissen tun viele Menschen bestimmt vegetarische oder vegane Optionen und exotische Küchen.
- Mehr Restaurants und Bars
- Alles gut und ausreichend.
- Nichts
- Mehr Qualität, mehr Diversität. mehr Gastronomie am Rathausplatz.
- Für mich gibts in Voerde nur Il gargano und Hinnemann mit gutem Essen . In Friedrichsfeld Kretschmer . Auch hier fahren wir meist in eine andere Stadt.
- Es fehlt an allem. Keine schöne Gastronomeile
- Solange wir mobil sind : nix.
Und unser Stammlokal ist in Voerde, alles gut !
- Gaststätten (bei denen rein darf wer will)
- Wir haben eine Japaner in Voerde, der top Sushi anbietet und genügend Pizzerien. Ich bin zufrieden!
- Sehr einseitiges Angebot. Man braucht keine 20 Döner Läden in einem Ort. Wir haben einen sehr schönen Marktplatz der gefüllt sein könnte mit abwechslungsreicher Gastronomie.
Unsere gut bürgerlichen Stuben sind gut, aber die Imbiss Buden lassen qualitativ sehr zu wünschen übrig.
- Man vermisst einfach alles. Es gibt überwiegend Pommesbuden
Burger Läden oder steakhäuser fehlen. Oder mal sowas wie die factory bottrop
- Es wäre schön,gäbe es bald wieder am Markt ein Angebot. Voerde hat zu viel "Imbiss-Gastronomie".
- Vermissen Fastfood wie BK oder MCD.

Kleinere Restaurants gibt es überall sehr versteckt und nur zufällig oder durch Empfehlung entdeckt.

- Ein gutes chinesisches Restaurant fehlt.
- Es gibt zu wenig Auswahl im Vergleich zu Eesel-Dinslaken.
- Uns gefällt die sehr gute und große Auswahl an Essensmöglichkeiten.
- Die Auswahl ist sehr dürftig. Es gibt praktisch nur ein Restaurant in der Innenstadt.
- Etwas mehr Gastronomie wäre schön. In Friedrichsfeld z.B. gibt es keine so gute Auswahl, aber es ist natürlich auch nicht leicht in diesem Stadtteil.
- Es gibt teils sehr gute Angebote. Was zu wünschen bleibt ist ein vegetarisches oder veganes Angebot. Und evtl mehr internationale Küche.
- Vegetarische Angebote
- Sehr geringe Auswahl, Lieferdienste unterirdisch
- Ein Restaurant mit Außengastronomie fehlt hier. Vor allem im Sommer (nicht nur zu Corona-Zeiten) kann das ein richtiger Magnet werden. Ein Biergarten, Essen für junge Leute (z.B. ein American Diner) evtl auch mit Konzerten im Biergarten wäre mal super. Es muss aber alles bezahlbar sein. Ein gutes Steak-Restaurant fehlt hier auch.
- Das einzige was mir einfällt was nicht vorhanden ist wären Fast Food Läden (MC Donals, Burger King etc.).
Erfahrungsgemäß kann ich sagen das vor allem Jugendlichen (und junge Erwachsene) großes Interesse daran hätten sich günstig dort etwas zu kaufen und dort zu 'chillen'. Möglicherweise kann man angrenzend daran einen Bereich mit Spielgeräten machen (z.B. Flipper, Autorennen, Air Hockey etc.) also eine Art kleine Spielhalle aber keine Glücksspiel Automaten oder Geldspieler (ergo nicht ab 18).
- Es gibt für jeden Geschmack rtwssz
- Wir haben eine weite Bandbreite an Essensangeboten in Voerde. Ich vermisse, was das Essen angeht garnichts! Ich finde es auch gut, dass ab 22 Uhr die Restaurants geschlossen haben. Zu Zeiten in denen wir immer alles haben können, ist ein terminierter Ladenschluss gut um das Kaufverhalten der Menschen zu rahmen.
- Die Auswahl an vegetarischen Gerichten ist gering bis gar nicht vorhanden. Ein Lokal nur mit veganen oder vegetarischen Gerichten wäre mal schön. Ich verstehe nicht, dass sich so ein Konzept nicht durchsetzen kann. Oder zumindest ein Lokal bei dem das Verhältnis vegetarisch zu fleischhaltig 50:50 wäre.

Positiv ist, dass es neben den ganzen Pizzerias und Dönerläden auch Auswahl gibt wie Grieche, Japaner,...

14. Wenn Ihr an Sportmöglichkeiten in Voerde denkt, egal ob allein, im Team, im Studio oder Verein: Was gefällt Euch und was fehlt Euch?

Anzahl Teilnehmer: 57

MEINER MEINUNG NACH

- Meiner Meinung nach auch hier wieder eine Sache der Information. Vielleicht sollte auch gezielter auf Randsportarten hingewiesen werden, die sehr wohl Angeboten werden. Ansonsten stehen wirklich viele Möglichkeiten offen.
- Gefallen: große Vielfalt
- Fehlen: Ausbau Radweg und Schwimmbad
- Es gibt zu viele Sportanlagen in Voerde. Gleich vier große städtisch subventionierte Anlagen graben sich gegenseitig die Mitglieder ab.
Es sollte eine Anpassung an den demografischen Wandel erfolgen (mehr Ältere Menschen - Angebote für Ältere muss anders sein, eher in Richtung Wellness)
Das hervorragende Sportangebot müsste deutlich besser vermarktet werden. Z.B. fehlt eine zentrale Übersicht und Anmeldemöglichkeit. Es ist mühsam, selber die Informationen zusammenzutragen.
Beispiel: Es fehlt ein Kursangebotübersicht zu den Voerder Bädern.
- großes und ausreichendes Angebot. jedoch eher im Bereich Land und weniger Angebot auf dem Wasser
- Die beiden vorhandenen Bäder sind beiderseits in die Jahre gekommen und werden nur noch auf Sicht gefahren: Wir brauchen dringend das neue Schwimmbad
- McFit fehlt
- Mir gefällt, dass es doch viele verschiedene Angebote gibt. Vieles ist jedoch auf Leistung ausgelegt. Es fehlt meiner Meinung nach ein Angebot für die 2. Lebenshälfte im Breitensport
- Es gibt jede Sportart in Voerde, super
- Hier ist das Angebot meines Erachtens ausreichend. Vorstellbar wären noch Mountain-Bike-Strecken.
- Gutes Breitensportangebot, jedoch etwas fußballlastig, Schwimmangebot wird durch das neue Kombibad optimiert
- Gute Teamsportmöglichkeiten in vielen Vereinen. Günstiges und gutes Fitnessstudio in Voerde City fehlt
- Dart-Verein
- TV Voerde isst super, Tanzschule Rautenberg auch
- TV Voerde Handball ist sehr engagiert
- Vielfältiges Vereinsleben. Wohnungswald, eigentlich fehlt nichts, evtl. vom Vereinsleben losgelöste Angebote, da Vereine nicht jedermanns Sache sind.
- Mehr Angebote für Leute ab 60 zu einem bezahlbaren Preis.
- Sportvereine sind top.
- Ein günstiges Fitness Studio was sich jeder leisten kann, das fehlt mir
- Ich denke, da sind wir in Voerde gut aufgestellt
- Fitnessstudios in der Innenstadt fehlt, Kletterhalle wäre super, ansonsten gute Vereinslandschaft
- Wenig oder schlechte Jugendarbeit aufgrund fehlender Mittel
- -
- Es ist schön, dass die Sportanlage in Friedrichsfeld erneuert wurde. Weiter so!
- - Angebote des TV Voerde sind gut
- es fehlen öffentliche Sportgeräte für die gesamte Familie (Vorbild Kurpark Xanten), z.B. der Schlosspark könnte damit aufgewertet werden
- Mir persönlich fehlt es an richtigen "Sportkursen" unter 4 Jahre. Z. B. Leichtathletik, Schwimmen ect. Alles was unter 5 Jahren gibt, ist nur Einführung bzw. Rumgehoppse. Viele Kinder brauchen aber schon im frühen Alter mehr als nur das.
- Mir gefällt das große Angebot des TV Voerde.
- Ins Freibad in Voerde sollte die Stadt mehr Geld investieren und dies nicht alleine im Förderverein überlassen. So sollte das Spielgerät im Babybecken repariert werden, sobald es defekt ist. (aktuell das Spritztier im Babybecken ohne Funktion)
- Kampfsport/Bogenschießen fehlt hier praktisch komplett, es gibt zwar mal nen VHS Kurs oder der TV Voerde bietet mal was an, aber sie sind nicht darauf spezialisiert.
- ?
- Gute Sportanlagen und Vereine
- Ungleiche Förderung von Sportstätten: Friedrichsfeld kriegt alles finanziert, Spellen macht Jahrzehnte lang Fundraising
- Der TV Voerde ist an sich gut aufgestellt. Ich mag meine Laufstrecken am Rhein, im Wald und am See, Sportstudios und "gyms" scheinen sich zu etablieren.
- Ich denke wir sind gut aufgestellt, wobei sich mit Sicherheit immer was verbessern lässt
- Mir gefällt der TV Voerde, obwohl sich dort in Sachen Fußball auch mal was tun müsste.
- Mir fehlt ein seriöses Angebot an Kampfsportarten und ein vernünftiges Fitnessstudio.
- Das Sportangebot in Voerde ist sehr gut.
- Angebot ist vielfältig. Es fehlt nichts.
- Ich denke da sind wir sehr gut aufgestellt.
- Ich denke das Angebot ist ausreichend

- Top Angebot für alle Altersklassen. Gut das wir unser Freibad erhalten.
- Für uns ausreichend.
- Ein Crosstraining Park wäre schön für Leute, die sich kein Fitness Center leisten können.
Man muss unsere immer dicker werdende Gesellschaft zur Bewegung animieren.
- Es gibt Sportvereine und Studios

Einzig Schwimmen ist ein leidiges Thema.

Alles alt und in die Jahre gekommen.

Das Kombibad kann eine Lösung sein

- Wie haben tolle Vereine und auch ein prima Angebot durch FABI, VHS etc. Aber unsere Sporthallen sind schon lange nicht mehr schön. Es wäre schön, wenn da Geld investiert werden würde. Und dann brauchen wir mehr Wege abseits der Straßen für Jogger, Radfahrer und admit auch für Schüler. Alltagsbewegung eben.
- Zu wenig Auswahl und Vereinsförderung.
- Es fehlen die Kinderturnangebote. Wir brauchen mehr Inliner-freundliche Wege. Schön wären auch Fitnessgeräte in den Parks. Ansonsten gefällt mir die sehr große Auswahl an Sportmöglichkeiten.
- Grundsätzlich sind alle Möglichkeiten gegeben.
- Alles gut.
- Es gibt gute Angebote im Teamsport und im Studio. Allerdings ist zum Beispiel der Sportplatz des TV Voerde absolut katastrophal für die Leichtathletik (!). Ebenso ist für diesen speziellen Fall auch die Halle für den Winter nicht ideal... Was das kostenfreie Angebot angeht, gefällt mir zum Beispiel der Skatepark am JuZ sehr gut. Hier sollten mehr öffentliche Angebote für Kinder und Jugendliche offeriert werden. Vielleicht wäre auch ein Schnuppertag in den verschiedenen Abteilungen des TV Voerde denkbar.
- Mehr Wasserzeiten für Schwimmvereine vor allem für die Anfängerschwimm- und auch für den Schwimmunterricht in Schulen. Wenn wir so weiter machen, werden zukünftige Generationen zu Nichtschwimmern. Ich möchte gar nicht daran denken, was das für die Anzahl an Badeunfällen bedeuten wird...
- Soweit denke ich gibt es ganz gute Möglichkeiten.
Ich finde es schade das sich damals die Basketball Mannschaften aufgelöst haben aber ansonsten denke ich das es gute Angebote gibt.
- Angebote sind breit gefächert!!
- Mir fehlt noch ein Verein, der explizit Basketball anbietet, sowie Trendsportarten, wie Crossfit und Ultimate Frisbee. Ansonsten sind wir mit der Fülle an Sportvereinen und Fitnessstudios gut ausgestattet.

Eventuell liese sich ein Sportverein finden, der ein Freisportangebot realisiert, in der eventuell wöchentlich neue Sportarten ausprobiert werden können.

Ich sehe nur die Gefahr, dass das Ehrenamt in den Vereinen einschläft und die allgemeine Bindung an den Verein sich reduziert und somit eine Bestandsgefährdung bei Vereinen austritt. In den kommenden Jahren sollte also eine Budget für die Vereinsunterstützung mit gedacht werden.

- An und für sich schon vielfältig.

Beunruhigt bin ich jedoch um die Existenz der Sportvereine, da der Sport im Sportverein nicht in der Schule entsprechend angerechnet wird und Nachmittagsunterricht den Vereinen die Mitglieder nimmt.

15. Wenn Ihr an Kultur in Voerde, von der Bücherei, VHS, Theater- und Musicalsaufführungen, über Karneval zu den Veranstaltungen im Sommer und bis zum Weihnachtsmarkt denkt: Was findet Ihr gut und was fehlt Euch?

Anzahl Teilnehmer: 49

- Bücherei zu altmodisch, kein richtiger Ort zum lernen gegeben
- Wirklich gelungen ist der Weihnachtsmarkt. Auch die Veranstaltungen am Tenderingssee muss man dazuzählen. Auch die Nutzung des Marktplatzes ist oft schön und für viele anziehend.

Sonstige kulturelle Angebote fallen mir nicht einmal ein.

- Fehlen: Ankündigungen/ Öffentlichkeitsarbeit + Weihnachtsmarkt zu konventionelle geworden
- Die Kultur ist mit Abgabe an die VHS GESTORBEN. In früheren Jahren gab es z.B. deutlich mehr kulturelle Highlights (Künstler, RUHR2010 etc. pp.)

Der Kulturring hingegen ist teuer subventioniert für ältere Bessergestellte. In anderen Städten privat über Vereine organisiert. Mittel umleiten in neue Ideen!

- Angebot für Jugendliche die gerne techno hören
- Karneval und Weihnachtsmarkt sind in meinen Augen Leuchtturmprojekte für die Stadt, an denen festgehalten werden sollte.

Auch die Schloßabende an Haus Voerde hatten ihren Charm, wobei ich mich frage, warum für die Allee gesperrt wird und die Bühne auf der Straße aufgebaut wird, wenn der Weihnachtsmarkt doch auch "auf der Wiese" stattfinden kann.

- Ich finde alles gut und besuche die genannten Einrichtungen regelmäßig.

- Viel Boulevard- und Trivialkultur. Aber Hochkultur wird in Voerde auch nicht Fuß fassen können. Schön, wenn die Burghofbühne ab und zu mal die Aula des GV nutzt. Die VHS hat dort auch ab und zu gute Angebote.
- Voerde bietet vielmehr als vorherrschend wahrgenommen und diskutiert wird. Kulturangebote am Haus Voerde sollte eine feste Größere werden
- Karneval, Weihnachtsmarkt und Angebote VHS gefallen gut. Ebenso Rheinzeit Programme.
- Der Weihnachtsmarkt ist an seinem aktuellen Ort im Park des Haus Voerde ein überregionales Highlight geworden. Ein Weinfest oder Foodtrucks an der Location könnte eine Option sein. Leider wird es kein Kino in Voerde geben...
- Das Kulturprogramm ist prima. Sschhlosdsabende wäre n wieder wünschenswert
- Bücherei ist sehr bemüht, in ihren Möglichkeiten
Karneval hat Tradition und sollte unbedingt beibehalten werden
Weihnachtsmarkt am Schloss ist eigentlich schön, wär letztes Jahr jedoch leider nicht mehr so abwechslungsreich mit verschiedenen Ausstellern, zu viele Imbissstände
Ansonsten erreicht mich kulturell hier kaum was
- Die Rheinzeit ist gut gestartet, hat aber stark abgebaut. Kulturelle Angebote müssen auch kommunenübergreifend betrachtet werden und da ist das Angebot insgesamt sehr gut. Weihnachtsmarkt wird immer schwächer. Viele fressbuden. Hat eher Karneval Charakter mit kollektivem besäufnis, wie viele Veranstaltungen in Voerde
- Es hat mich schon geärgert das viel Geld von der Stadt für sogenannte Events ausgegeben wurde z.b. am Wasserschloss. Hier wurden Mitarbeiter der Stadt von anderen wichtigen Arbeiten in der Stadt abgezogen um im Park z.b die Rasenflächen für die sogenannten Events herzurichten und im Anschluss daran dann wieder den ursprünglichen Zustand wieder herzustellen.
- Der Weihnachtsmarkt ist sehr schön .Der Maimarkt lässt zu wünschen übrig ,war mal besser.
- Karneval ist etwas ganz besonderes für so eine kleine Stadt und besonders schützens- und erhaltenswert. Wenn nötig auch mit städtischen Mitteln. Gleiches gilt für den Weihnachtsmarkt
- Eigentlich fehlt alles hier
- Jede Veranstaltung ist eine Bereicherung!!!! Besonders vermisse ich aktuell die Rheinzeit!!!!!!
- Die Veranstaltungen am Tenderingssee sind schön. Veranstaltungen am Marktplatz sind als Angebot für Erwachsene und Kinder gut. Jugendliche könnten mehr einbezogen werden.
- Echtes Kulturprogramm
- der weihnachtsmarkt ist ganz schön, wenn möglich sollte die Stadt Einfluss darauf nehmen, dass er nicht an Qualität verliert.
- Weiterhin Karnevalszüge und Weihnachtsmärkte in Voerde anbieten
- Angebote der Bücherei sind toll, ebenso Veranstaltungen im Sommer sowie der Weihnachtsmarkt

- es fehlt ein Sommerkino

- Das der Weihnachtsmarkt nun um Haus Voerde stattfindet ist eine deutliche Verbesserung zum zugebauten Marktplatz. Auch die Musikveranstaltung am Tenderingssee finde ich klasse.

Was den Karneval betrifft, so könnte man ihn meiner Meinung nach ruhig abschaffen, gefühlt mehr Polizei/Sicherheitsdienst als feiernde und wo ich als Kind damals problemlos ohne Aufsicht rumlaufen konnte, würde ich heute kein Kind mehr alleine hinschicken.

- ?
- Unterstützung für kulturelle Vereine. Karneval scheint das wichtigste zu sein ...
- Veranstaltungen in der Region sind von Voerde aus gut erreichbar.
- Bindet das Ehrenamt besser ein. Chöre, Musiker, Theater AG etc
- Plus punkte gibt es auf jeden Fall für den Karneval, der ist auch außerhalb von voerde bekannt und ich hoffe beliebt. Der Weihnachtsmarkt am Wasserschloss ist auch ein großer plus für die Stadt. torpediert allerdings im ähnlichen Maße den möllner Markt.

Büchereien sind vorhanden.

Theater und Musical? Sind mir nicht bekannt.

Das VHS Angebot ist nett aber Ausbau fähig

- Voerde hat viel zu wenig Veranstaltungen und kulturelle Einrichtungen, kein Museum. Man könnte doch endlich mal aus den Stücken aus der Slowakei aus der alten Pestalozzischule ein kleines Heimatmuseum machen, anstatt diese Sachen irgendwo verrotten zu lassen.
Der Mangel lässt sich freilich aus der Größe der Stadt erklären, soll Voerde aber attraktiver werden, muss man das ändern.
- Kosten für kulturelle Veranstaltungen sollten auf die Nutzer umgelegt werden.
- Der Karnevalsumzug, der seinen Namen nicht mehr verdient, abschaffen. Die Events auf dem Marktplatz sind nur noch reine Lärm Veranstaltungen bei denen jegliche Entspannung und Unterhaltung kaum möglich ist. Der gesetzlich vorgegebenen Vorschriften, werden, trotz vielfacher Beschwerden, nicht beachtet. Eltern mit Kleinkinder, beklagen sich noch in der Steinstraße dass sie im Hochsommer die Fenster schließen müssen damit ihre Kinder zu Ruhe kommen. Bands und Sänger verbieten, nur noch Musik in erträglicher Lautstärke aus der Konserve. dann kommen sicher auch mehr Gäste als 200 .
Bei der Rheinzeit sollte man sich Dinslaken als Vorbild nehmen.
- ,
- Qualitativ hochwertige Veranstaltungen durch den Sommer hindurch fehlen.
- Gutes Angebot in so einer kleinen Stadt.
- Voerde hat Kultur?

Karneval interessiert uns nicht. Startsignal fürs jährliche Marktplatzprügeln....

- bei Festen auf dem Marktplatz fehlen Sitzmöglichkeiten und die Preise sind zu hoch, familienunfreundlich
- Weihnachtsmarkt am Schloss nicht nur an einem Wochenende
- Der Weihnachtsmarkt ist eher ein Halli-Galli-Ort mit Fressbuden Drumherum. Da könnte man wirklich mehr draus machen. Theater, musikalisches für jede Altersgruppe fehlt mir.
- Im Sommer gäbe es viele Möglichkeiten, Veranstaltungen auf dem Markt stattfinden zu lassen.
- Kein kulturelles Interesse.

Der Weihnachtsmarkt sollte länger stehen und nicht nur ein WE.

Gerne wieder in der City und diese dann sperren.

- Man könnte mehr Kultur in und um das Haus Voerde etablieren, Kleinkunst und kleine Theaterstücke in den Saal anbieten.
- Mehr Veranstaltungen
- Ein atmosphärisch ansprechender Veranstaltungsort, nicht Mehrzweckhalle mit Sporthallencharakter.
- Alles gut.
- Karneval und Weihnachtsmarkt sind sehr gute Angebote. Ansonsten lässt das Kulturprogramm ein wenig zu wünschen übrig. Vielleicht könnten mehr Musikveranstaltungen in der Stockumer Schule stattfinden. Auch Theateraufführungen sollten mehr angeworben werden.
- Das gibt es hier alles??? Ich bin vor 3 Jahren neu zugezogen, bislang war mir ein solches Angebot gar nicht bekannt.
- Karneval: Ich finde das es mittlerweile nur noch ums betrinken geht. Der Zug wird immer kürzer und es wird immer mehr getrunken, mir scheint es als würde das ganze immer weiter ausarten.
- Weihnachtsmarkt: War in der Vergangenheit immer gut doch letztes Jahr ziemlich enttäuschend. Besteht zum größten Teil nur noch aus Esständen.
- Für unsere örtlichen Gegebenheiten ist das Angebot sehr gut!!
- Ich finde es super eine Bücherei zu haben. Leider musste ich jedoch nach Dinslaken wechseln aufgrund des mangelnden Angebots an Fachliteratur. Das wäre über die Fernleihe nicht zu bewältigen. Das finde ich sehr schade, hätte ich doch gerne meine Bücherei weiter unterstützt.

Ich finde oft, dass die Qualität der Veranstaltungen noch Entwicklungspotenzial haben, aber Voerde steht da im Vergleich zu anderen Städten nicht unten auf der Liste. Vieles ist auf weggebrochenes Ehrenamt zurückzuführen. Hier braucht es ein neues Erfolgskonzept um Ehrenamt wieder attraktiver zu machen.

16. Wenn Ihr an den Nahverkehr (Bus und Bahn) in Voerde denkt: Was findet Ihr gut, was könnte noch besser sein?

Anzahl Teilnehmer: 58

- Verbindungen sind für eine kleinere Stadt wie Voerde okay. Schulbusse morgens und mittags teils überfüllt
- Bahnanbindung ist gut. Busse dagegen im Grunde nicht nutzbar. Sie fahren nicht Nachts, oft werden riesige Umwege gefahren. Sobald es nicht um Voerde Innenstadt geht hat man ganz verloren. Hier ist das Fahrrad aber auch unschlagbar.
- Besser sein: Nahverkehr zwischen Dörfern in Voerde
- Zwei Bahnhöfe Topp!
Evtl. Rheindörfer besser anbinden? Besteht ein (echter!) Bedarf?
- es fehlen leihfarräder
- Die Bahnanbindung von Voerde ans Ruhrgebiet sind durch die jüngsten Fahrplanänderungen deutlich besser geworden. Leider sind die Bahnhöfe in Voerde und Friedrichsfeld wenig attraktiv in Sachen gefühlter Sicherheit, Vandalismus, Sauberkeit Abstellmöglichkeiten für Fahrräder.

Den Busverkehr kann ich nicht beurteilen.

- Es ist gut, dass es eine gute Verbindung ins Ruhrgebiet gibt. Diese nutzte ich vor Corona oft. In der Fläche habe ich das Angebot noch nicht wahrgenommen; ich fahre viel Fahrrad und nehme für weitere Strecken das Auto.
- Absolut schlecht ausgebaut und keine option. Busse fahren viel zu unregelmäßig. Wenn man mit öffentlichen fährt, muss man schauen wie man nach hause kommt, da ab 16/17 uhr gefühlt keine busse mehr fahren
- Taxibus super
- Busse sollten regelmäßiger fahren.
- wenn man in Spellen wohnt, ist man irgendwann auf einen Führerschein und Fahrzeug angewiesen, da das Nahverkehrsangebot nicht ausreicht.
Ob man das verbessern kann, weiß ich nicht.
- Die Anbindung ans Ruhrgebiet ist gut. Allerdings könnte auch nachts die Taktung besser sein und es darf kein Glücksspiel sein, ob der Zug dieses Mal wohl in Friedrichsfeld hält.
- Gut: Schienenanbindung
ausbaufähig: P&R-Möglichkeiten an den Haltepunkten
- Bahnanbindung top. Bahnhof als solcher grausam. Bus und Bahn Verbindungen aber ausreichend.
- Häufigkeit der Busse
- Voerde ist gut abgeschlossen

Eine weitere Möglichkeit nach Hünxe zu kommen (nicht nur Bürgerbus) wäre super

- Bus von Friedrichsfeld zum Gymnasium Voerde fährt leider nur zu unmöglichen Zeiten
- Bus und Bahn ist gut. Innerhalb Voerde schwierig, aber da ist es eine Frage der Nachfrage und meist nicht wirtschaftlich umzusetzen
- Man wünscht sich doch sehr das die Bahn immer fährt und auch pünktlich dann würde man auch sehr gerne mal mehr das Auto stehen lassen.
- Nix gut. Taktverdichtung und vernünftiges Liniennetz fehlt. Gewerbegebiete werden nicht vernünftig angeeignet.
- Busse sind ein schlechter Witz, da muss erheblich mehr kommen und vor allem muss es günstiger werden, wenn hier eine Alternative zum Auto geschaffen werden soll.
- Zug ist gut. Die Taktung etwas zu erhöhen, insbesondere nachts wäre wünschenswert. Die Sanierungen der Bahnhöfe im Zuge des Ausbaus auf 3 Gleise sind bitter nötig.
- Nahverkehr finde ich gut so
- Teuer und selten. Sehr unattraktiv, weil man mit dem Rad meistens schneller ist
- Ich nutze den Nahverkehr nicht, glaube aber, dass wir hier zumindest in Voerde-City gut versorgt sind
- Zu schlechte Taktung, zu wenig Möglichkeiten auch nachts (feiern) nach Voerde zurück zu kommen, unzuverlässiger Anschluss an Fernverkehr der DB
- Schlechte Anbindung, Zug hält nicht immer in Friedrichsfeld, da muss ich doch mit dem Auto nach Voerde
- Bürgerbus, Fahrzeiten
- Wohne in Götterswickerhamm. Da ist nichts gut. Was könnte noch besser sein? Es könnte überhaupt mal wieder ein Bus fahren.
- Teuer und zu geringe Taktzahl. Ich würde mehr auf exclusive Fahrradtrassen setzen, evtl. weitere Möglichkeiten die Bahnlinie zu queren.
- Der Verkehr sollte kostenlos sein, dadurch mehr genutzt werden und infolgedessen ausgebaut werden.
- - Bahnverbindung in Ordnung

- Busverbindung könnte weiter ausgebaut werden

- Es fehlt eindeutig ein Verkaufsschalter am Bahnhof Voerde. Bis vor nem Jahr hat das noch ein Reisegeschäft übernommen, jetzt steht da nur noch ein Automat. Viele ältere Menschen kommen mit nem Touchscreen-Automaten nicht klar und da dort nur noch >EIN< Automat steht gibt es morgens öfters ne Schlange, weil jüngere Menschen alten dabei helfen ein Ticket zu ziehen.

Ich selbst kaufe mir meine Monatskarte immer in Dinslaken bei der NIAG, da ich vorsichtig bin größere Geldbeträge in so nen Automaten zu werfen (hatte ich schon meine Erfahrungen mit .. und niemand will sich dann noch wochenlang mit der Bahn am Telefon rumärgern)

- besser und Fahrgast angepasste Taktung
- Unflexibel
- Welcher Nahverkehr? Zu teuer zu selten und abends kommt man nirgends hin oder weg. Ohne Auto ist Mobilität nicht da. Wie ist das für junge Leute oder mittellose?
- Wir haben immerhin ein zwei Bahnhöfe. ..

Ich denke auch mangels Masse lohnt sich auch hier der Ausbau kaum.

Das Schulbus System könnte vielleicht etwas besser oder überhaupt mal synchronisiert werden,

zum Glück habe ich ein Fahrrad 🚲

- Der Nahverkehr ist absolut unzureichend. Erregbarkeit der Rheindörfer mangelhaft. Fahrten mit dem Bus nach Wesel gleichen einer Tagestour. Es fehlt ein gutes Angebot an öffentlichen Verkehrsmitteln und ein Bürgerbus.
- An sich ist das Angebot gut, die Züge haben meistens Verspätung und die Busse fahren auch manchmal so wie sie wollen, liegt dann aber eher an der DB und NIAG. Man kommt gut hin und weg von Voerde, die Peripherieorte von Voerde scheinen mir aber manchmal wie abgeschnitten von der Zug- und Busverbindung
- Busse die nur leer fahren sollten aus Umweltschutz Gründen eingestellt werden.
- Taktung und Linienführung sind nicht überall optimal. Aber unter wirtschaftlichen Gesichtspunkten ist vielleicht nicht alles auf Qualität optimierter.
- Ich fahre weder Bus noch Bahn.
- Der Nahverkehr ist eine Katastrophe, besonders in den Rheindörfern. Keine abgestimmten Fahrpläne, so das man seine Kinder wenn sie in Dinslaken oder Wesel zu Schule gehen ständig fahren muss.
- Wir nutzen das nicht. Wir erlaufen alles. Sonst pkw....
- Der Weg vom Bahnhof zur nächsten Haltestelle ist zu weit. Ansonsten ist die Frequenz der Fahrten für Voerde angemessen. Man müsste sogar überlegen, wie man mehr Leute dazu bringt, den ÖPNV zu nutzen. Ich sehe selten Busse hier, die zumindest einen Fahrgast transportieren. Ein Konzept wie in Monheim wäre natürlich ein Traum.
- Bessere Taktung und erweiterte Verbindungen
- Überlegt doch mal.... Die Frage beantwortet sich doch von alleine. Das Angebot ist miserabel. Genauso wie der Bahnhof Friedrichsfeld. A
- Die Rheindörfer müssen mehr angeschlossen werden. Voerde-Mitte hat eine ansonsten sehr gute Anbindung. Kostenloses Fahren innerhalb Voerdes wäre wünschenswert.
- Engere Taktung

- Die Busse sind unzuverlässig und zu selten. Ein klarer Takt, eine mindestens stündliche Fahrt am allen Haltestellen wäre gut. Wenn die Busse öfter fahren werden sie auch mehr genutzt. Und mehr Wartehäuschen um trocken zu warten auf den Bus.
- Gute Anbindung ans Ruhrgebiet.
- Meiner Meinung nach sollten Busse mindestens alle halbe Stunde fahren und nicht, wie in manchen Stadtgebieten, nur jede Stunde. Dafür können dann auch kleinere Busse verwendet werden. Die Busflotte sollte auch elektrisch oder mit Wasserstoff angetrieben werden.
Mit der Bahnverbindung in Voerde und Friedrichsfeld bin ich sehr zufrieden. Die Bahnhöfe könnten jedoch behindertenfreundlicher gestaltet werden. Derzeit gibt es noch viel zu viele Hindernisse, sodass viele vom Bahnfahren ausgeschlossen werden.
- Bessere Anbindung an die Rheindörfer.
- Ist okay. Taktung könnte höher sein.
- Busverbindungen sind leider zu niedrig frequentiert.
- Naja, mit dem vorhandenen Nahverkehr werden wir die Verkehrswende nie schaffen... es geht aber nicht nur um den ÖPNV in Voerde selbst. Wichtig wäre städteübergreifender Nahverkehr. Ich arbeite in Marl, ich würde gerne den ÖPNV nutzen, aber der ist für diese Verbindung quasi nicht existent. Schnellbusse, die die Orte hier in der Gegend verbinden wäre eine tolle Sache.
- Es gibt keine direkte Verbindung zu Wesel mit dem Bus, war der Zug mal nicht gekommen gab es große Probleme zum Berufskolleg in Wesel zu kommen. Am Wochenende fahren die Busse auch sehr eingeschränkt.
Wenn man aus anderen Bereichen als direkt Voerde kommt, z.B. Mehrum dann ist die Busanbindung ganz schlimm. Es fahren viel zu wenig Busse, wer kein Auto hat bekommt große Probleme.
- Nutze ihn kaum, kann daher dazu nichts sagen
- Er hat immer weiter abgenommen, sodass ich nun komplett auf ihn verzichte. Zu wenig Busse und Züge gepaart mit Verspätungen machen die Zielerreichung (fast) unmöglich. Zunehmende Preise für schlechte Leistung machen das Angebot komplett unattraktiv. Ich habe „zum Glück“ ein Auto. Die anderen Leute sind dadurch aufgeschmissen und isoliert. Dabei haben wir doch keine schlechten Grundvoraussetzungen. Andere Länder haben da interessante Konzepte, von denen man abschreiben könnte.

17. Wenn Ihr an Radfahren in Voerde denkt, was findet Ihr gut, was nicht?

Fühlt Ihr Euch sicher?

Sind die Radwege gut genug ausgebaut?

Nehmt Ihr gern das Rad?

Anzahl Teilnehmer: 61

- Ich fahre sehr gern Rad in Voerde, es ist das ideale Verkehrsmittel. zwar gibt es oft keine wirklichen Radwege, aber für ortskundige ist klar, wo man wie auf der Straße fahren kann. Genug Fahrradwege egal ob für den Alltag oder für Freizeit-Touren kann es aber nie geben.
- Wir nehmen gerne das Rad. Zum Teil gut ausgebaut. Es fehlen noch einige Stellen die zu verbessern sind. Zum Teil keine Sicherheit für Radfahrer.
- Radwege, die in einem schlechten Zustand sind und bei denen das Verkehrszeichen "Radweg" daher abgebaut wurde, sind nicht mehr benutzungspflichtig. Dies wissen die meisten Autofahrenden nicht! Hier sollten ALLE derartigen Radwege mit dem Schild "Fußweg" ergänzt um das Schild "Radfahrer frei" ausgeschildert werden. Damit entfielen die Nötigung der Autofahrenden gegenüber Radfahrenden und würde das Radfahren - durch einfachste Mittel - angenehmer machen.

Im Prinzip gehören alle Radwege in Voerde saniert!

Ausnahmen bilden eigentlich nur neu angelegte Straßen (Dinslakener Straße)

Könnte man nicht konsumtive Mittel des eingesparten Winterdienstes (in den letzten Jahren wurde kaum noch gestreut) umwidmen in investive Mittel für die Radwegesanieerung (von Neubau rede ich schon gar nicht mehr)?

- ich fahre sehr gerne in voerde fahrrad da die meisten wege sicher sind. jedoch könnte man das netz noch weiter ausbauen
- Die Fahrradinfrastruktur in Voerde ist insgesamt in einem schlechten Zustand.

Mit Lastenrad oder Fahrradanhänger ist einigenorts kein durchkommen (Drängelgitter, zu schmaler oder zu schlechter Radweg)
Es fehlt an Querungshilfen Richtung auf vielbefahrenden Straßen

Ich bin dennoch gerne mit dem Rad unterwegs, allerdings nutze ich dann bevorzugt Wege, wo ich nicht auf dem begleitenden Radweg großer Straßen "Frankfurter Str" und "Hindenburgstraße" unterwegs sein muß.

Ich wünsche mir für Voerde ein auch für Touristen attraktives, zusammenhängendes Radwegenetz.

Im Rat sind doch mittlerweile einige Anträge zum Radverkehr in Voerde aufgelaufen, zum Teil auch Low-Budget-Vorschläge. Wie ist der Status? Wann werden diese umgesetzt.

Mittlerweile scheint ja sogar überparteilicher Konsens zu bestehen, das das Thema Radverkehr vorran gebracht werden soll. Wann geht's endlich los?

Ich fahre sehr gern Rad. Ein Fahrradweg an der Dammstraße in Götterswickerhamm wäre klasse.

- Ich fahre gern Rad und fühle mich meist sicher. Leider gibt es viele Autofahrer, welche Radfahrer nicht als gleichberechtigte Verkehrsteilnehmer wahrnehmen und wohl auch in der Fahrschule bei dem Thema schlecht aufgepasst haben. Das führt dann zum

Angehuptwerden, riskantem Überholen oder Nehmen der Vorfahrt.

- Ausreichend Radwege, auf dem Land ist so wenig Verkehr dass sich mehr ausgebaute Wege nicht lohnen würden
- Ich nehme gerne das Rad, aber wenn ich Richtung Dinslaken fahre oder durch Götterswickerham, gibt es teilweise keine Radwege. Dort wurde ich schon öfter von den Autofahrern angehupt oder die Autofahrer überholen sehr knapp/eng. Extra Fahrradwege wie den Emscher-Radweg sollte es öfter geben.
- Ja, ja, ja und ja.
- Einige Radwege müssen dringend saniert werden (z.B. Bahnhofstraße., Rönkenstr, Breiter Deich mit Querung der Frankfurter) Tempo 40 in Voerde (wie in Friedrichsfeld) wäre gut Durchgehender Radweg entlang der Frankfurter fehlt dringend!
- Alles in Ordnung
- Ich fühle mich sicher und nehme gern das Rad
- Sind ausbaufähig
- An manche Straßen gibt es noch einseitige Radwege. Das könnte man noch verbessern(z.B. Rönkenstr)
- Gute Radwege, sicher und schöne Umgebung für das Fahrrad
- Gerne das Rad. Nicht immer sicher, wenn Radweg nur durch Markierung von Straße getrennt sind. Einzelne gefährliche Punkte.
- Ich fahre gern Rad. Am liebsten in der Natur. Und die finde ich hier
- Radwege sind viel zu viel kaputt und es gibt zu wenig davon. Man sollte auch für ebikes Regeln erstellen, da diese z.b. auf Spielstrassen zu schnell unterwegs. Autofahrer hätten schon jede Menge Strafgeelder und Punkte oder schon keinen Führerschein mehr.
- Radwege sind verbesserungswürdig
Gefahrenschwerpunkte (zum Beispiel Breiter Deich) bitte beseitigen.
- Ich nehme gerne das Rad und es gibt auch sehr viele Fahrradwege .Aber wenn man Frankfurterstrasse fährt Richtung Eppinghoven das ist dann eine Katastrophe.
- Ich fahre gern Rad. Das Rad sollte in der Verkehrsplanung konsequent mitgedacht werden (Ampeln, rote Grundierung bei Straßenüberquerung, Fahrradstraßen). Hier ist teils schon einiges passiert, teils noch Luft nach oben.
- Die Radwege könnten besser gereinigt werden. Sie liegen immer voll mit Scherben. Ständig habe ich einen platten Reifen
- Radweg oft besser als Straße. Vgl. Rönkensstrasse
- Ich fahre selten, aber gern Rad. Am liebsten Richtung Rhein. So wirklich beantworten kann ich die Fragen also nicht
- Schlechte Radwege
- Es könnte ein echtes Radwegkonzept entwickelt werden und Voerde als Radfahrstadt profiliert. Bessere Ausschilderung der Radwege, mehr markierte Rundwege...
- Kritik am Zustand Radwege, Ampelschaltungen siehe oben
- Es sollten noch weitere Radwege ausgebaut bzw erneuert werden
- es gibt keine sichere Überquerung der Frankfurter Straße

- erster Lösungsansatz: Tempo 30 auf der kompletten Frankfurter Straße

- wichtig:Abgesenkte Bürgersteige, damit auch Kinder sicher die Straße überqueren können
- Nein, sicher fühlt man sich nicht. Grade wenn das Kind grade erst Fahrrad fahren gelernt hat und ab und zu doch mal hinfällt. Kommt desöfteren vor, weil sämtliche radwege uneben sind und die Wurzeln der Bäume am hochkommen sind.
- Wir fahren sehr viel Fahrrad, dabei ist uns aufgefallen das der Radweg Bahnhofstraße. Richtung Voerde von der Frankfurterstr. Aus kommend eine Katastrophe ist.
Auch sollte Bedacht werden, das es Kindern bis 8 Jahre erlaubt ist den Bürgersteig zu nutzen. Oft endet dieser an einer Straße mit hoher Bordsteinkante. Leider eine große Gefahr für Kinder.
- Als Radfahrer ist Voerde schon beinahe sowas wie eine Oase im vergleich zu Dinslaken oder Wesel.
Einzige was mir spontan einfällt wären so Straßen wie die Rönkenstraße die links und rechts am wegbrechen ist, dort wirds schon eng wenn mal nen Auto an einem vorbeifährt. Ähnlich ist es auch am Wohnungswald, die Straße wurde neu gemacht, aber die Radwege nicht. Diese haben teilweise größere Schlaglöcher/Risse und sind stellenweise stark unterwurzelt..so das es sich wie eine Huckelpiste anfühlt.

Was ich auch immer bemängelt habe war, dass die Radwege im Winter zu wenig oder stellenweise gar nicht gestreut wurde, die B8 war immer ein Abenteuer..allerdings kümmert sich darum wohl schon der Klimawandel. Sollte man aber im Hinterkopf behalten, falls wir mal doch mal wieder nen weissen Winter haben sollten.

- Schaffung von Fahrradstraßen
- Sehr schlechte Fahrbahnoberflächen. Keine durchgehende deutlich Kennzeichnung z.B durch roten Asphalt.
- Radwege sind in so schlechtem Zustand dass fahren ein Risiko darstellt. Wer von Spellen längs der Hauptstraße nach Mehrum fährt sollte nicht schwanger sein...
- bei strecken unter 5km ohne weutere Transport aufgaben ist das Rad mittel der Wahl.

Es ist im allgemeinen relativ sicher in voerde,

wenige Gefahr punkte dürfen aber gerne optimiert werden

- Das Radwegenetz ist mangelhaft und in einem sehr schlechtes Zustand. Es fehlen z. B.Querungshilfen an der Frankfurter Straße und anderen Straßen. Abstellmöglichkeiten am Bahnhof Voerde unsicher Räder werden regelmäßig beschädigt. Voerde ist nicht Radfahrer

freundlich, es wird seit Jahren von der Politik Besserung versprochen, aber es passiert nichts.

- Ich würde öfter mit dem Rad fahren, wenn einige Radwege besser ausgebaut wären. Es geht doch in anderen Städten auch.
- Ich finde dass Voerde genügend Radwege hat und man gut mit dem Rad voran kommt.
- Keine Radfernwege sondern das Geld für die Instandsetzung und Ausbau der lokalen Radnetze verwenden. Instandsetzung wie in den NL
- Eigentlich ja, jedoch muss das Radwegenetz, wie alle Verkehrswege, instand gehalten werden.
- Da gibts noch viel zu tun , aber besser als in anderen Städten
- Fahrradfahrer wenn nicht hier wo sonst!

Man würde sich sicherer fühlen, wenn die Fahrradwege nicht unter aller SAU wären!!!!!!!!!!!!!!

Sie sind eine absolute Gefahrenquelle für jeden Radfahrer. Siehe Radweg MehrumSpellen. Bahnhofstraße Voerde, usw.

Zudem fehlen fast überall Fahrbahnmarkierungen für Radfahrer. So wird das nichts mit Voerder aufs Rad!

Ich nehme trotzdem gerne das Rad um Erledigungen in Voerde und Umgebung zu machen.

- Nur zur Arbeit (Sie) sonst leidenschaftliche Fußgänger
- Wir fahren viel mit dem Rad, Radwege sind prima, aber oft werden wir übersehen...auf den Straßen fehlt die Markierung
- Ich nehme gerne das Rad zum Einkaufen. Positiv ist zumindest in meiner Gegend, (Tönningstrasse, Grünstrasse) dass es sehr verkehrsberuhigt ist und ich mich deshalb sehr sicher fühle. Klasse gelungen ist natürlich der Radweg der Dinslakener Str. Insbesondere bei dem Kreisverkehr am Edeka Center würde ich mir jedoch eine Geschwindigkeitsbegrenzung von 30 oder 40 wünschen oder einen Zebrastreifen.
- Bin Radfahrer und die Wege für uns müssen besser ausgebaut sein es gibt zu viele strassen ohne Sicherheit für Radfahrer
- Sie müssten besser markiert sein
- Teils sicher, teils unsicher. Für die nächste Legislaturperiode würde ich mir einen Arbeitskreis speziell für Radwege wünschen. Dort könnten Schwachstellen gesichtet und Vorschläge zur Abhilfe erarbeitet werden. Voerde hat großes Potential auch für Radtouristen.
- Am Bahnhof werden viele Räder kaputt gemacht oder geklaut. Der Radweg an der Bahnhofstraße ist eine Katastrophe. Es braucht noch mehr Radweg die abseits der Straßen sind
- Anbindung Radwege zum Rhein und Richtung Wesel.
- Optimal ist der Radweg an der Spellener Straße in Friedrichsfeld. Er hat keine Absenkungen und ist breit genug für Radfahrer und Fußgänger. Die anderen Radwege im Stadtgebiet dagegen sind zum Teil sehr schlecht (B8 zwischen Voerde und Dinslaken, Bahnhofstraße, Steinstraße, usw). Todesangst hat man meistens auf dem Tenderingsweg, da die Autos häufig mit hoher Geschwindigkeit und sehr geringen Abstand an einem Vorbeifahren. Am sichersten fühlt man sich auf getrennten Wegen, aber nur solange keine Schlaglöcher oder andere Hindernisse auftauchen.
- Ich fahre sehr gerne mit dem Rad und meiner Meinung nach hat die Stadt Voerde sehr viel Potential radfreundlich zu werden, da sie sehr viele schöne Reiseziele hat (Rhein,Tenderingssee. Dafür müssen die meisten Radwege breiter und Schlaglochfrei gemacht werden.
- Vielleicht kann man sich auch mit Dinslaken und Wesel zusammen setzten und eine Radstrecke planen, die zur Hoag-Route führt. Damit man nicht immer quer durch die Stadtgebiete fahren muss.

Sehr sehr nervig sind für Radfahrer, die zum Teil sehr schlecht geschalteten Ampeln. Wieso werden Ampeln ab dem Nachmittag nicht mehr automatisch grün und warum sind die Grünphasen bei den Fußgängern und Radfahrern kürzer als bei den Autofahrern?

Eine sehr schöne Idee wäre noch Fahrradstraßen oder sogar ganze Fahrradzonen im Stadtgebiet, um das Fahrrad in den Vordergrund zu rücken.

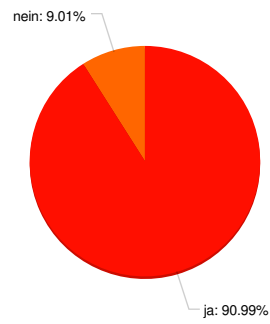
- Die Radwege sind z.T. in einem miserablen Zustand, insofern liegt die Benutzung des Autos oftmals leider näher.
- Ich fahre sehr viel Rad und bin zufrieden. Die Strecke am Kanal nach Hünxe sollte weiter ausgebaut werden. Es ist schade, dass diese Verbindung nicht besser genutzt wird. Es gäbe schöne Möglichkeiten, Friedrichsfeld zum Kanal zu öffnen und auch hier vom Fahrrad-Tourismus zu profitieren, der durch den B8 Umbau in Wesel verstärkt kommen wird.
- Die Radwege in Voerde sind gut. Das Fahrrad ist hier das Verkehrsmittel der Wahl.
- Radweg am Rhein fehlt.
- Nein, ich fahre nicht gerne Rad. Es gibt einige schöne, vom Autoverkehr getrennte Radwege. Die sind super. Aber es gibt auch genug Radwege, die nicht baulich vom Autoverkehr getrennt sind und so wie die Autofahrer fahren, ist es da für Radfahrer zum Teil lebensgefährlich. Daher ist für mich das Fahrrad als Verkehrsmittel keine Option.
- Ich fahre nicht besonders oft mit dem Rad, besonders nicht in die Richtungen Friederichsfeld oder Rheindörfer. Trotzdem weiß ich das es Richtung Rheindörfer überhaupt keine Radwege gibt. Man muss auf der engen und huckeligen Straße fahren wo oft auch die Autos sehr schnell vorbei fahren. Ich würde mich da komplett unsicher fühlen, weshalb ich dort auch nie mit dem Rad lang fahren würde. Im Bereich Vorstius gibt es auch keinen Radweg, man muss sich entscheiden zwischen auf der Straße fahren oder am Rand wo Fußgänger laufen.
- Sicher im Strassenverkehr eher nicht. Liegt aber eher an den rücksichtslosen Autofahrern!!
- Zumindest gibt es teilweise Radwege. Häufig erfahre ich Straßenübergänge jedoch als gefährlich. Mit den Inlinern durfte ich letzstens feststellen wie holprig unsere Radwege sind. Warum gibt man dem Straßenverkehr Vorrang vor dem Rad? Wenn Autofahren unattraktiver wird und es lohnenswerte Alternativen mit ÖPNV und Rad gibt, lassen womöglich mehr Menschen ihr Auto stehen.

18. Ich wohne gerne in Voerde!

Anzahl Teilnehmer: 111

101 (91.0%): ja

10 (9.0%): nein

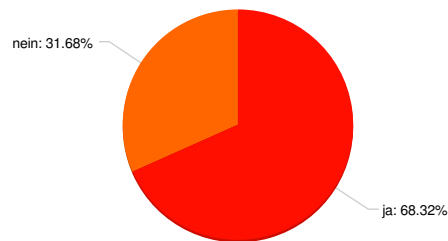


19. Braucht Voerde mehr bezahlbaren Wohnraum?

Anzahl Teilnehmer: 101

69 (68.3%): ja

32 (31.7%): nein

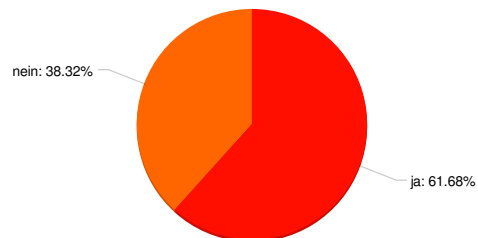


20. Sollte die Stadt beim Verkauf von Grundstücken Menschen aus Voerde bevorzugen?

Anzahl Teilnehmer: 107

66 (61.7%): ja

41 (38.3%): nein



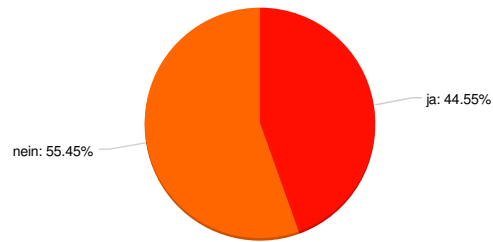
21. Findet Ihr Politik in Voerde transparent?

Also: wisst Ihr was Politik entscheidet und warum?

Anzahl Teilnehmer: 110

49 (44.5%): ja

61 (55.5%): nein

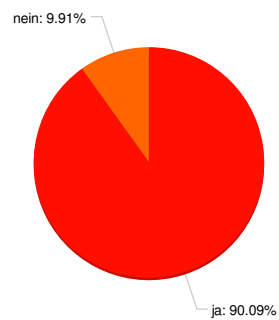


22. Interessiert Euch überhaupt, was der Rat und seine Fraktionen entscheiden?

Anzahl Teilnehmer: 111

100 (90.1%): ja

11 (9.9%): nein

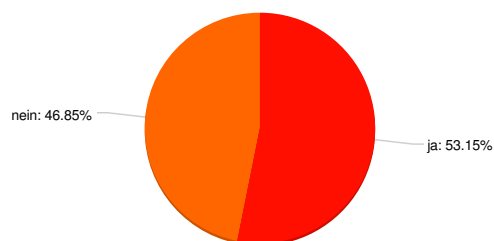


23. Wisst Ihr, an wen Ihr Euch mit Fragen und Anregungen wenden könnt, wenn Ihr einen Draht in die Politik sucht?

Anzahl Teilnehmer: 111

59 (53.2%): ja

52 (46.8%): nein

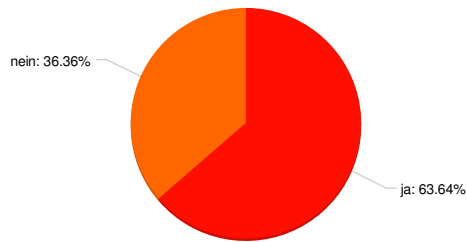


24. Nehmt Ihr Parteien in den sozialen Netzen wahr?

Anzahl Teilnehmer: 110

70 (63.6%): ja

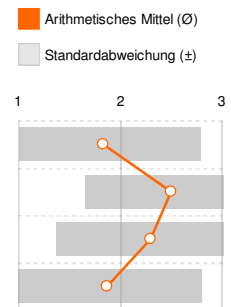
40 (36.4%): nein



25. Und mal ganz speziell zu uns Grünen: Kennt Ihr unsere Social Media Angebote?

Anzahl Teilnehmer: 110

	Kenn ich (1)		Folge ich (2)		Nie gehört (3)		Ø	±
	Σ	%	Σ	%	Σ	%		
Web: Gruene-Voerde.de	61x	55,45	7x	6,36	42x	38,18	1,83	0,96
Twitter: @gruene-Voerde	23x	22,55	5x	4,90	74x	72,55	2,50	0,84
Instagram: @gruene.voerde	33x	32,04	6x	5,83	64x	62,14	2,30	0,93
Facebook: @gruene.voerde	55x	50,46	13x	11,93	41x	37,61	1,87	0,93



26. Bist Du aus Voerde? *

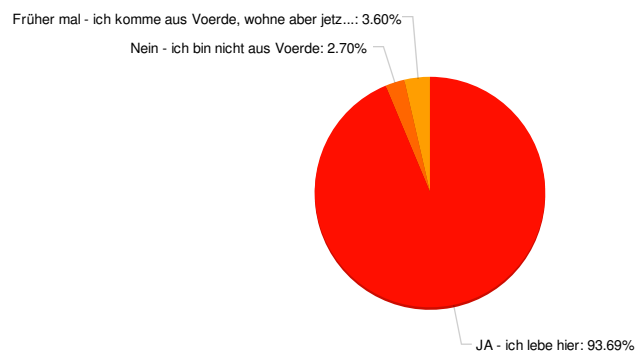
Anzahl Teilnehmer: 111

104 (93.7%): JA - ich lebe hier

3 (2.7%): Nein - ich bin nicht aus Voerde

4 (3.6%): Früher mal - ich komme aus Voerde, wohne aber jetzt woanders

- (0.0%): Keine Angabe



27. Würdest Du uns Dein Geschlecht verraten? *

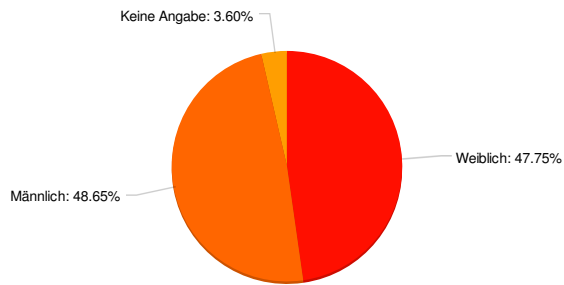
Anzahl Teilnehmer: 111

53 (47.7%): Weiblich

54 (48.6%): Männlich

- (0.0%): Divers

4 (3.6%): Keine Angabe



28. Dürfen wir Dein Alter wissen? *

Anzahl Teilnehmer: 111

1 (0.9%): Unter 18

23 (20.7%): 18-25

20 (18.0%): 26-35

27 (24.3%): 36-45

22 (19.8%): 46-55

9 (8.1%): 56-65

3 (2.7%): 65-75

2 (1.8%): 75 und älter

4 (3.6%): keine Angabe

